Aus der Stadt Halle

Frommer Wunsch.

Ecke Poststraße und Gr. Steinstraße ist das Haus gegenüber der Post mit einem hohen Gerüst umkleidet. Es wird gerade wieder abgebaut und auf der andern Seite an der Ecke des Postgebäudes stehen drei Jungen und gucken zu. Sicher hantieren auf dem Gerüst die Arbeiter. Auf und Zurück erklingen, und nach und nach langt ein Brett und dann ein Balken, gut gebietet, zur Erde. Das behagt den Jungens anscheinend nicht.

„Abber nu, — vielleicht jetze", bemerkte einer von ihnen. Gespannt schauen sie auf. Der eine tritt ein wenig vor und wird von einem Vorübergehenden, der es besonders eilig hat, auf den Fuß getreten. Für wenige Sekunden nur verzieht der Junge schmerzlich das Gesicht, lehnt sich dann an die Wand des Postgebäudes und blickt ebenso gespannt auf wie vorher.

Mittlerweile wird man auf das Gebaren der Jungen aufmerksam. Zuerst bleibt eine junge Dame stehen und sieht, daß nichts zu sehen ist. Einigen andern geht es auch so. Wieder klingt der seltsame Ruf:

„Abber nu, — vielleicht jetze!"

Da nimmt sich jemand den Mut und fragt den einen der Jungen, was der seltsame Ruf zu bedeuten habe. Der schaut den Frager verwundert an und sagt: „Nischt!"

„Aber ihr müßt doch da was besonderes sehen", lautet die Gegenfrage, „warum guckt ihr denn dauernd dort hinauf?"

Die Jungen wollen erst nicht so recht heraus mit der Sprache. Endlich bequemt sich einer, macht den Mund auf und erwidert zögernd:

„Zu sähn is nischt, — mer wartn bloß, bis en was uffn Kopp fällt."

Der Herr fragte nichts weiter. ⊙

Die Teuerungsschraube dreht sich weiter.

Die Halleschen Inderziffern vom 24. September laut Berechnung des Statistischen Amtes (auf der Grundlage der 5köpfigen Normalfamilie, bezogen auf 1913/14 = 1) zeigen folgende Veränderungen: 1. Gesamt-Index, d. i. Lebenshaltung einschl. Bekleidung 1059,6 Milliarden (Veränderung gegenüber der Vorwoche + 0,2 %), 2. Lebenshaltung ohne Bekleidung, d. i. Ernährung, Wohnung, Heizung und Beleuchtung 1015 Milliarden (+ 0,2 %). Im einzelnen lautet der Index für 3. Ernährung 1146,6 Milliarden (+ 0,3 %); 4. Heizung und Beleuchtung 1629,1 Milliarden (—); 5. Wohnung (2 Zimmer und Küche, Friedensmiete ohne Nebenabgaben 320 Mark) 611,1 Milliarden (—); 6. Bekleidung 1372,9 Milliarden (—).

Nochmals die Fleischversorgung Halles.

Vorschläge aus dem Leserkreis. / Keine Vorwürfe gegen die Fleischer. / Die Stellung der Fleischerinnung.

Unser Artikel, worin wir den Magistrat aufforderten, es sich ruhig 100 000 Mark kosten zu lassen, wenn damit eine Verbilligung der Fleischpreise oder richtiger eine Angleichung an die Fleischpreise anderer Großstädte, z. B. Magdeburgs, erreicht werden könne, hat eine Anzahl Leser veranlaßt, uns Vorschläge einzusenden. Mehrere weisen mit Nachdruck auf das Gefrierfleisch hin. Sie sagen mit Recht, daß, wenn viel Gefrierfleisch gekauft wird, die Preise für Frischfleisch heruntergehen müssen. Andere Städte, z. B. München, wo vor 14 Tagen das Pfund gefrorenes gutes Rindfleisch 60 Pf. kostete, hätten damit gute Erfahrungen gemacht.

Dem steht leider die Tatsache entgegen, daß die hallische Bevölkerung in ihrer überwiegenden Zahl ein allerdings völlig unberechtigtes Vorurteil gegen Gefrierfleisch hat. Was hat sich unsere Fleischerinnung im Verein mit der Stadtverwaltung nicht für Mühe gegeben, den Verbrauch des Gefrierfleisches zu heben. Alles in allem sind die Versuche mißlungen.

Ein anderer Einsender meint, der Landbund müsse helfen. Der Landbund in der Niederlausitz habe z. B. in Cottbus Mitte Juli in seiner Abteilung Vieh- und Fleischverwertung als Provisorium eine Fleischerei gepachtet, in der die Abteilung selbstgeschlachtetes Fleisch verarbeitet und an die Bevölkerung im Kleinverkauf abgibt. Damit habe der Landbund regulierend auf die Fleischpreise überhaupt gewirkt. Der Landbund in Cottbus plane, demnächst einen größeren Bau auszuführen, um die Fleischversorgung umfassend zu organisieren. Damit ergebe sich dann die Möglichkeit, auch in Halle eine Verkaufsstelle einzurichten.

Der Vorschlag ist wenig einleuchtend. Das Uebel kann auf diese Weise nicht an der Wurzel gepackt werden. Es liegt ja gar nicht an den Fleischern, daß wir so hohe Fleischpreise haben, sondern es liegt an der unglücklichen Art der Viehzufuhr. Die Fleischer in Halle bekommen das Vieh schon zu Preisen, die weit über dem Preise anderer Städte, z. B. Magdeburgs, liegen. Hier muß der Hebel angesetzt werden.

Das fühlte auch ein anderer Einsender, ein Eisenbahnbeamter, richtig heraus, der seinen Vorschlag „das Ei des Kolumbus" überschreibt. Er meint: in Halle kostet das Pfund Schweinefleisch auf dem Markt rund 1,70 bis 1,80 M., in Magdeburg 1,10 bis 1,20 M., Preisunterschied mindestens 50 Pf. Fleisch von Magdeburg nach Halle zu bringen, kostet nur einen Bruchteil jener 50 Pf., also — so fragt der Eisenbahnbeamte — warum kaufen die hallischen Fleischer nicht in größeren Mengen in Magdeburg Fleisch? Täten sie das, so könnten sie bei dem gleichen Verdienst die hallische Bevölkerung weit billiger versorgen als jetzt.

Die Sache hat wohl den Haken, daß, wenn die Großstadt Halle als geschlossene Konsumstelle in Magdeburg sich mit Fleisch versorgt, dort wahrscheinlich die Preise durch die vermehrte Nachfrage stark in die Höhe getrieben werden. Vielleicht nimmt dazu mal ein Fachmann das Wort.

Aus den Kreisen der hiesigen

Fleischerinnung

äußert man sich folgendermaßen zur Sache:

„Infolge der eigenartigen Verhältnisse gerade in Halle, einem Industriezentrum, wo hunderttausende von Morgen für die Ernährung der Bevölkerung in Wegfall kommen, wo der Süden, Südwest und Nordwesten des Bezirkes für die Fleischversorgung durch die Deckung des eigenen großen Bedarfes ausgeschaltet sind, ist die Fleischversorgung nur von Norden und Westen her möglich. Aber auch dort herrscht Viehmangel. Nicht nur die Merseburger, auch die Teutschenthaler Fleischer kommen zum Teil nach Halle Vieh kaufen. In Halle wird nur erstklassiges Schlachtvieh und gute Ladenware geschlachtet. Rindvieh und Schweine werden viel von Magdeburg, Hamburg und Holstein geholt. Infolge der hohen Fracht rentiert sich nur die Einfuhr bester Ware. Was aus der Umgebung von Halle kommt, ist im Preise gegen die Vorkriegszeit, z. B. betreffs der Schweine, doppelt so teuer. Rinder sind ebenfalls wesentlich höher im Preise als im Frieden. Immer vorausgesetzt gute Ware.

In Magdeburg steht zur Versorgung das große viehreiche Hinterland zur Verfügung, aber auch Magdeburg muß Hamburger Vieh kaufen. Halle kauft teurer ein als Magdeburg, aber trotzdem beweist die amtliche Statistik, daß die Preise in Magdeburg auch nicht anders sind, immer was gute Ware anbelangt. Es ist nicht möglich, bei Beschaffung durchaus guter Ware die Preise anders zu stellen als sie zurzeit sind. Die Preise für gute Schweine sind in Hamburg am Mittwoch wieder um 5 Pf. das Pfund Lebendgewicht gestiegen. Die Fleischer haben nur ein Interesse, möglichst viel gutes Fleisch zu verkaufen, sie würden das Fleisch gerne billiger verkaufen, wenn dies möglich wäre."

Wir betonen hier nochmals — das ist auch in der öffentlichen Erörterung oft genug zum Ausdruck gekommen —, daß man die Fleischer nicht für die unerträglich hohen Preise verantwortlich macht. Das Leiden liegt viel tiefer. Es bedeutet darum eine ganz unangebrachte Ueberempfindlichkeit, daß hier und da ein Meister sich schon beleidigt fühlt oder eine Hetze darin erblickt, wenn man das Thema aufgreift. Die Innung selbst hat ja wiederholt, als der Skandal der Fleischpreise gar zu arg wurde, Verhandlungen mit den Interessentenkreisen arrangiert, um auf die Verbilligung des Fleisches hinzuarbeiten. Und dazu ist gerade jetzt wieder der richtige Augenblick. Absolut unzutreffend aber ist in vorstehender Zuschrift die Behauptung, daß nach der Statistik Magdeburgs Bevölkerung dieselben Preise für gutes erstklassiges Fleisch zahle wie Halle. In Magdeburg wird anerkanntermaßen auf erstklassige Ware besonderes Gewicht gelegt, genau so wie in Halle. Aber die Preise sind stets und ständig, Sommer und Winter und Frühjahr und Herbst beträchtlich niedriger für Schweinefleisch gegenwärtig — selbstverständlich prima prima Qualität — um rund 50 Pf. je Pfund.

Das ist doch wirklich ein Uebelstand, der es verdient daß alle Beteiligten, Behörden, Händler, Viehhändler, Großfleischer, Ladenfleischer, Konsumenten leidenschaftslos die Frage erörtern und sich den Kopf darüber zerbrechen, wie man endlich Abhilfe schaffen kann.

„Dr. jur."

In Halle gab vor einiger Zeit ein junger Gelehrter eine Gastrolle. Als Dr. jur. führte er sich ein und man brachte ihm auch Vertrauen entgegen, da er gute Manieren hatte. Der Herr verschwand dann aus Halle. In Erfurt tauchte er wieder auf, geriet in den Verdacht, ein Fahrrad gestohlen zu haben, verduftete nun auch aus Erfurt und wurde dann in Halle verhaftet. Man prüfte die Doktorwürde des akademischen Herrn etwas genauer, und da ergab sich denn, daß man es mit dem Schneidergesellen Karl Schneider aus Eisfeld in Thüringen zu tun hatte.

Wegen Fahrraddiebstahls mußte er sich nun erst mal in Erfurt vor dem Amtsgericht verantworten.

Sein Alibibeweis, so geschickt er auch angelegt war, mißlang. Der Pseudodoktor wandert auf ein Jahr ins Gefängnis.

Die Aufwertung von Mündelvermögen.

Eltern, Vormünder, Pfleger, Beistände sind verpflichtet, darauf zu achten, daß die durch die dritte Steuernotverordnung vorgesehene Aufwertung der Rechte und Forderungen nicht versäumt wird, die zu dem von ihnen verwalteten Vermögen der Kinder und Mündel gehören. Eine Vernachlässigung dieser Pflicht kann sie ersatzpflichtig machen.

Vor allem dürfen sie die bis zum 31. Dezember 1924 laufende Anmeldungsfrist nicht verstreichen lassen.

1. Bei Sparkassengutaben hat die Anmeldung bis zum 31. Dezember 1924 bei der Sparkasse zu erfolgen, bei der das Guthaben besteht. In der Anmeldung ist anzugeben, daß es sich um Mündelgeld handelt, damit eine bevorzugte Berücksichtigung stattfindet.

2. Hypotheken, Grundschulden und Rentenschulden werden ohne Anmeldung auf 15 Proz. aufgewertet.

Die durch Hypothek gesicherte Forderung kann aber in besonderen Fällen höher aufgewertet werden, nämlich, wenn die Forderung auf den Beziehungen zwischen unterhaltungsberechtigten oder unterhaltungspflichtigen Personen oder auf den Beziehungen aus der Auseinandersetzung zwischen Miterben, geschiedenen Ehegatten, Erben und Pflichtteilsberechtigten oder Eltern und Kindern beruht oder wenn es sich um eine Restkaufgeldforderung handelt, die nach dem 31. Dez. 1918 begründet worden ist.

Bei den zu Kinder- und Mündelvermögen gehörigen Hypotheken werden diese Voraussetzungen häufig vorliegen. Der Antrag auf Aufwertung der Hypothekenforderung über 15 Proz. hinaus ist bis zum 31. Dezember 1924 bei dem Amtsgericht zu stellen, in dessen Bezirk das Grundbuch geführt wird.

Ehrenmal der Ulrichsgemeinde.

Am diesjährigen Totenfest soll das Ehrenmal für die Gefallenen der Gemeinde geweiht werden. Es ergeht deshalb nochmals an alle Gemeindeglieder, die einen lieben Angehörigen im Kriege verloren haben, und die der Kirchengemeinde noch keine Nachricht zukommen ließen, die dringende Bitte, die Angaben bis zum 5. Oktober bei einem der Gemeindepfarrer zu machen. (Vor- und Zuname, Geburts- und Todestag, Dienstgrad und Regiment, Todesort.)

WEISS KLEIDER WERKSTÄTTEN

Wir fabrizieren selbst

für unsere 5 Geschäfte Halle, Merseburg, Bitterfeld, Nordhausen, Mülhausen i. Thür. und sind dadurch in der Lage, Qualitätswaren zu besonders niedrigen Preisen in den Verkauf zu bringen.

Bei 1/5 Anzahlung reservieren wir alle gekauften Gegenstände 6 Wochen.

wkw-Herren-Sakko-Anzüge mod. Farben u. Formen, gediegene Stoffe 27,00 (39,00 34,00 29,00)

wkw-Herren-Sakko-Anzüge fesche Formen, mod. Streifenmuster 47,00 (66,00 59,00 53,00)

wkw-Herren-Sakko-Anzüge Ersatz f. Maßarbeit, in vielen Mustern u. Farbenstellungen 74,00 (98,00 88,00 78,00)

wkw-Herren-Anzüge, blau 1- u. 2reihig, mod. Form, beste Verarbeitung, gute Cheviot-, Kammgarn- und Twillstoffe 56,00 (83,00 74,00 66,00)

wkw-Jünglings-Anzüge in geschmackvollen Mustern u. solid. Stoffqualitäten 27,00 (45,00 38,00 34,00)

wkw-Herren-Gummimäntel rote wkw-Spez.-Gummierung, Nessel, Köper und Zwirnstoffe 19,50 (26,00 23,00 21,00)

wkw-Herren-Gummimäntel rote Spezialgummierung, Covercoat, Cheviot und Homespunstoffe 29,00 (42,00 39,00 33,00)

wkw-Herren-Gummimäntel aus bester reinwollener Stoffbezügen, Kaschmire und Gabardine, ein- und zweireihig, streng moderne Form 44,00 (59,00 56,00)

wkw-Herren-Lodenmäntel imprägniert grau und grüner Strichloden 27,00 (42,00 36,00 32,00)

wkw-Herren-Gabard.-Mäntel schlüpfer und Tailenform, in reinwollenen Qualitäten 88,00 (125,00 105,00 98,00)

Sonderangebot in Gesellschaftskleidung

wkw-Röcke und Westen aus guten marengo und schwarzen Stoffen 47,00 (74,00 66,00 59,00)

wkw-Gehrock-Anzüge solide Cheviot- Kammgarn- und Tuchqualitäten 75,00 (118,00 98,00)

wkw-Smoking-Anzüge sehr elegante Ausführung, beste Stoffqualitäten 98,00 (130,00 108,00)

wkw-Frack-Anzüge in nur erstklassigen Stoffqualitäten 108,00 (130,00 118,00)

wkw-Tanz- u. Abend-Anzüge in vollendeten Form, woll. Cheviot- und Kammgarnstoffe 85,00 (118,00 98,00)

wkw-Herren-Ulster mittelgrau u. brauner Fischgratstoff, schwere Qualität, moderne Form 35,00 (53,00 47,00 42,00)

wkw-Herren-Ulster dunkle Flausch-, Velour- u. Cheviotstoffe m. angewebtem Futter, moderne Tailenform m. Gürtel 59,00 (88,00 74,00 66,00)

wkw-Herren-Paletots aus marengo Cheviot mit Samtkragen, 1- und 2reihig, solide Form 47,00 (78,00 68,00 59,00)

wkw-Herren-Paletots schwarze Eskimo-Stoffe, 1- und 2reihige Form 59,00 (83,00 75,00 66,00)

wkw-Herren-Uebergangsmänt. Covercoat, Homespune und andere gute Stoffe, moderne Formen 39,00 (59,00 53,00 44,00)

wkw-Sport-Anzüge aus besten Loden, Breecheshose dopp. Gesäß 36,00 (74,00 66,00 52,00)

wkw-Sport-Anzüge zwei- und dreiteilig mit Breecheshose und Knickerbocker, Homespun- oder Kordstoffe 43,00 (78,00 65,00 59,00 53,00)

wkw-Manchester-Anzüge Breecheshose und 3teilig Gürtel, doppeltes Gesäß 36,00 (59,00 50,00 47,00)

wkw-Lederjoppe in schwarz, Chromleder 86,00

wkw-Lederjoppe braun Nappa, fesche Sportform 89,00 (160,00 125,00)

wkw-Lederweste braun Nappa, warm gefüttert 75,00

Reichhaltige Auswahl der neuesten Herrenhüte, Oberhemden, Trikotagen, Krawatten

Unsere Herren-Kleidung ist Qualitätskleidung

S. Weiss

Unsere Läger tragen an Auswahl, Formen u. Ausmusterung dem verwöhntesten Geschmack Rechnung

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19240926026/fragment/page=0001

Magdeburg — Halle.

Der Hallesche Wirtschafts- und Verkehrsverband schreibt uns, daß die Reichsbahndirektion Magdeburg auf seine Eingabe mitteilt, daß die Züge 443/464 Magdeburg—Halle und D 189/190 Halberstadt—Köln im Winterabschnitt versuchsweise beibehalten werden sollen.

*

Sonntagszüge Halle—Nordhausen. Die nur für den Sommerfahrplan zwischen Halle und Nordhausen vorgesehenen Sonntagszüge 594 (S) und 593 (S), 6,10 vorm ab Halle, 6,52 vorm. ab Eisleben, 7,28 vorm. ab Sangerhausen, 7,52 vorm. ab Roßla, 7.59 vorm. ab Berga-Kelbra, 8,25 vorm. an Nordhausen; 7,50 nachm. ab Nordhausen, 8,17 nachm. ab Berga-Kelbra, 8,24 nachm. ab Roßla, 8,55 nachm. ab Sangerhausen, 9,36 nachm. ab Eisleben, 10,3 nachm. an Halle, verkehren letzmalig am Sonntag, 5. Oktober. Es bietet sich somit nochmals eine günstige Gelegenheit zu einem Sonntagsausflug in die herbstlich geschmückten Wälder des Südharzes und nach dem Kyffhäuser. Für die Züge gelten Sonntagsrückfahrkarten.

Der Rohrspatz an seinen Freund!

Schon mancher Spatz mit schwachem Sang
Sich auf zu meinen Sachen schwang.
Dieweil er aber kläglich sang,
Sein Lied, verzeih, unsäglich klang.
Gar traurig tat er kauern dann,
So'n Vogel mich nur dauern kann.
Ich oft schon solche Spatzen fraß,
Mir machten ihre Fratzen Spaß.
Dem der des Spottes Laster pflegte
Ich auf den Mund manch' Pflaster legte.
Und fuhr ich ihm die Rippen lang,
Manch Schrei sich von den Lippen rang.
Drum gehe in dich, weine dann.
Wann kommt der Ruhm, der deine, wann?
Ich habe ihn erschwungen ehrlich,
Hast du ihn schon errungen? Schwerlich!
Weißt du, was solchem Schreier droht?
'Ne tücht'ge Ladung Dreierschrot.

Rohrspatz.

Einbruch. In die Lagerräume der Kolonialwaren-Großhandlung Bärwinkel & Nappsilber in der Mansfelder Straße wurde heute Nacht ein Einbruch verübt. Es gelang den Tätern Waren, darunter Schokolade im Werte von ungefähr 500 Mark zu erbeuten.

Von der Straße. Gestern nachm. stürzte in der Straße Kleinschmieden ein 14jähriges Mädchen auf dem schlüpfrig gewordenen Holzpflaster hin, wobei sie einen Knöchelbruch davontrug. Die Verunglückte wurde durch Angehörige der freiwilligen Sanitätskolonne der Klinik zugeführt. — Am Abend entstand auf dem Marktplatz im Verlaufe eines Wortwechsels zwischen 2 männlichen Personen eine Schlägerei. Beide Personen, von denen eine durch einen Stockhieb an der linken Ohrmuschel erheblich verletzt war, wurden zur Polizeiwache gebracht, dort legte man dem Verletzten einen Notverband an.

Heeresrentenzahlung durch die Post. Die Zahlung der Heeresrenten für Monat Oktober findet beim Postamt 2, Thielenstraße 2a, wie folgt statt: am 29. September für die R-Rentenempfänger, am 30. September für die H-Rentenempfänger, am 3. Oktober für die Nachzügler. Am 1. und 2. Oktober werden Heeresrenten nicht gezahlt.

Die staatlich-städtische Baugewerk- und Maschinenbauschule, zugleich Handwerkerschule, beginnt den Unterricht des Winterhalbjahres am 20 Oktober. Näheres siehe in der amtlichen Bekanntmachung.

Der Künstlerverein auf dem Pflug veranstaltet in der ehem. Garnisonkirche eine Kunstausstellung (Aquarell und Graphik). Eröffnung Sonntag, 28. Sept., 11 Uhr.

Die Ortsgruppe Halle des Verbandes Heimattreuer Oberschlesier feiert am 4. Oktober, abends 7½ Uhr, im oberen Saale des Stadtschützenhauses ihr Herbstfest. Neben Musikvorträgen des Steuerorchesters und Gesangsvorträgen ist die Aufführung des Schwankes „Mutter ist verreist" vorgesehen. Nach dem Theater Tanz. Der Reinertrag ist für Wohltätigkeitszwecke bestimmt.

Stadttheater. Heute Freitag 7½ Uhr findet das erste Gastspiel des Russisch-Deutschen Theaters „Der blaue Vogel" bei aufgehobenem Abonnement statt. Die Freitag-Stammkarten gelten dafür am Sonnabend, 27. Sept., abends 7 Uhr zu der ersten Aufführung von Wolf-Ferraris „Neugierigen Frauen". Anschließend 10¼ Uhr Nachtvorstellung „Der blaue Vogel". Sonntag 7 Uhr erste Wiederholung „Die neugierigen Frauen". 10¼ Uhr letztes Gastspiel „Der blaue Vogel".

Einen „lustigen Abend" im Reich der Töne veranstalten Lieselott und Conrad Berner am Donnerstag, 2. Oktober. Karten bei Hothan.

Der erste Zeppelin über Halle.

Eine Erinnerung an Pfingsten 1909.

Zeppelin Z. R. III fährt seit gestern seine Dreißigstundenfahrt über Deutschland. Mit gespanntem Interesse verfolgt das deutsche Volk seine Bahn. Wieder erfüllt uns Stolz über ein Wunderwerk, das deutscher Geist ersann und deutsche Tatkraft verwirklichte.

Welche Städte wird er besuchen? Wird er auch Halle überfliegen? So gehen wieder die Fragen von Mund zu Munde. Und mit brennendem Eifer verfolgt zumal die Jugend die Aushänge unserer Zeitung, die von dem jeweiligen Stand der Fahrt berichten.

Schön wär's, wenn wir Z. R. III auch in Halle begrüßen könnten. Was würde das wieder für einen Jubel geben!

15 Jahre sind es her, da traf zum ersten Mal über Halle ein Zeppelin ein und schuf eine Begeisterung, wie wir sie kaum dann wieder bei Kriegsbeginn erlebt haben. Am Pfingstsonntag gegen ½8 Uhr erschien Zeppelin II über unserer Stadt. Lawinenartig pflanzte sich der Ruf fort. Zeppelin, Zeppelin! Alles eilte hinaus auf die Straßen. Die Restaurants waren im Nu leer, die Straßenbahnen standen verlassen. Ueberall Jubel und Begeisterung.

Und majestätisch schwebte das gigantische Schiff heran. Nach dem ersten Hurra der Begrüßung kam es wie Andacht über viele Beschauer. Staunen und Stolz ergriff die Menge. Mit leuchtenden Augen und freudebebendem Herzen folgte man dem wundersamen Schauspiel. Da gab's keine Standesunterschiede mehr. Frage und Antwort ging hinüber und herüber, die sonst Bildung und Stand nicht zusammenführte, plauderten aufs Lebhafteste miteinander beim Anblick des imposanten Luftschiffs, fühlten sich eng verbunden in deutscher Volksgemeinschaft, in der Brust das Gefühl der Genugtuung: „Civis germanus sum .. der kühne Mann dort oben, der die Lüfte bezwang, ist unser."

Man hat den Tag im Zeitbuch der Lokalgeschichte festgehalten, wo am 22. Juli 1840 der erste Eisenbahnzug mit Blumen geschmückt von Magdeburg in Halles Tore einfuhr. Auch den Pfingstsonntag 1909 nahm man als einen ähnlichen Abschnitt, dessen ganze Bedeutung erst spätere Zeiten ermessen werden.

Niemals wieder haben sich soviel Federn geregt wie damals; aus übervollem Herzen, unter dem frischen Eindruck überwältigender Begeisterung, ein Ereignis zu beschreiben und die Schilderung der Zeitung zuzustellen wie damals über Zeppelins Pfingstfahrt. 37 Stunden war an jenem Pfingsten Zeppelin II in der Luft. Wie gewaltig das Ereignis damals die Gemüter packte, dafür noch eine Episode, die verdient der Vergessenheit entrissen zu werden.

In einer Familie wollte man die Taufe des ersten Sprößlings feiern. Eine renommierte Kochfrau war engagiert, ein Lohndiener zum höheren Ruhm des festlichen Tags gewonnen. Spät nachmittags ist die Taufe, zum Abend wird das Festmahl serviert. Da, der alarmierende Ruf: Zeppelin! Zeppelin! Die Paten enteilen. Der Kindtaufsvater läuft vor die Tür. Der Lohndiener, der soeben zwei Teller Krebssuppe bringt, setzt sie nieder auf den Anrichtetisch und verdustet. Und ehe eine Minute verrann, bergen die Räume des Taufhauses nur noch eine weinende Mutter, einen schreienden Säugling und eine schimpfende Kochfrau . . .

Sängerbund an der Saale. Sonnabend, den 27. d. M., abends 8 Uhr, Sängerkommers im großen Saale der „Saalschloßbrauerei". Vollzählige Beteiligung und pünktliches Erscheinen wird erwartet.

C.-T.-Lichtspiele Gr. Ulrichstraße. „Die Jagd um die Welt" geht weiter. Während im ersten Teil des Kolossalfilms eine gewisse Logik herrschte, wird die ganze rasende Geschichte nunmehr ein wenig unübersichtlich und überromantisch, Von Monte Carlo geht die Fahrt nach Konstantinopel, von dort über Delhi nach Schanghai. In Italien wird das Flugzeug Foggs infam als Schmugglerflugzeug denunziert, von Scheinwerfern beleuchtet und von Fliegerabwehrkanonen beschossen. Tatsächlich stürzen Fogg, seine Braut und sein Diener mitsamt dem Flugzeugführer ins Meer, sie werden aber von einem Motorboot gerettet. Wilde Wüstenabenteuer, Raub der Braut, die bei dem Opferfest einer der vielen indischen Sekten als Opfer verbrannt werden soll, wechseln ab mit den Bestrebungen Foggs, die Vollmachten hereinzubekommen, die ihm einige Male verloren gehen, die aber immer wieder in seine Hände gelangen. Jiggs, der Diener, spielt seine komische Rolle vergnügt weiter. Immer wieder fällt ihm der vor der Abreise offengelassene Wasserhahn der Badewanne ein. — Stürmische Heiterkeit erweckte der Juxfilm „Harry und das Steinachelixier". Der Bursche Harrys schüttet in Brunnen, Getränke und sogar in einen Kübel Schlagsahne einige Schlucke „Steinachelixier", was zu urkomischen Situationen führt.

C.-T. am Riebeckplatz. Einen Roman im Film dargestellt zu sehen, reizt nicht immer, denn ein Film kann naturgemäß immer nur Ausschnitte, Momentphotographien bringen, auch wenn sie Kilometerlang sind, die Schilderung von Seelenzuständen wird immer in geschriebenem Wort vollkommener sein; aber der Roman „Das Geschöpf", von Hermann Wagner, ist so lebenswahr verfilmt und so packend gespielt, daß man vollauf befriedigt die Premiere verließ. Der Stoff ist ja auch wie selten einer für den Film geeignet. Einem jungen strebsamen Mann fällt plötzlich eine Erbschaft von 500 000 Dollar in den Schoß, er kommt in glänzende äußere Verhältnisse, muß aber hier die Erfahrung machen, daß er ausgeraubt wird und nur das „Geschöpf" seiner Manager ist. Er findet sich aber zurück und lernt Schein und Sein zu unterscheiden. Schöne Frauen, rauschende Feste geben dem Film eine besondere Note. Sodann sehen wir „Baby Peggy als Hotelboy". Coogan hat einen Konkurrenten gefunden, das Spiel des Kleinen ist von wunderbarer Ausdrucksfähigkeit.

Aus den Parteien.

Deutschnationale Volkspartei.

Der Abschiedsabend für den 1. Vorsitzenden des Landesverbandes Med.-Rat Dr. Bundt, findet am Sonnabend, dem 27. Sept., abends 8 Uhr, im kleinen Saal der „Saalschloßbrauerei" statt. Diejenigen Parteimitglieder, die an der zwanglosen Feier teilnehmen wollen, wollen sich in der Parteigeschäftsstelle melden.

Der Vortrag des Reichstagsabg. von Kemnitz am Dienstag, dem 30. Sept., muß wegen der an diesem Tage in Berlin stattfindenden Parteivertretertagung ausfallen. Der Vortrag findet in der 2 Hälfte des Oktober statt.

Vereine — Vorträge — Versammlungen

Verein ehem. 36 er. Sonnabend, 27. Sept., abds. 8 Uhr, Monatsversammlung im Evangel. Vereinshaus, Mittelstr. 14/15. Pünktliches und vollzähliges Erscheinen erwünscht.

Stahlhelm, Ortsgruppe Halle. Für den großen Sporttag des Stahlhelms am 12. Oktober werden für die von auswärts eintreffenden Kameraden Freiquartiere benötigt. Die nationalgesinnte Bevölkerung wird gebeten, Meldungen über Freiquartiere möglichst bald an den Unterbringungsausschuß in der Stahlhelmgeschäftsstelle, Wintergarten, Magdeburger Straße 66, zu melden. Ferner werden benötigt Stallungen für Pferde, da von auswärts eine große Anzahl Pferde und Geschirre eintreffen werden.

Königin Luise-Bund, Ortsgruppe Halle. Montag, den 29. September, abends 8 Uhr, im „Nikolaus" Versammlung nur für Mitglieder.

Völkischer Herren-Klub 1924. Am kommenden Sonnabend, dem 27. September, findet abends ½8 Uhr ein Deutscher Abend, verbunden mit Konzert, Vorträgen, Theater und Tanz im „Pfälzer Schießgraben" statt. Wir laden alle Völkischen und Nationalsozialisten hierdurch ein, recht zahlreich zu erscheinen. Programme bei Kamerad Hädrich, Viktor-Scheffel-Str. 2 und am Saaleingang.

Wetterbericht der Wetterwarte Ilmenau.

An der Vorderseite des bereits gestern vor dem Kanal erschienenen Tiefdruckgebietes ist, wie erwartet, im Laufe der Nacht eine Aufheiterung und damit erhebliche Abkühlung eingetreten (7—10 Grad). Da das Tief in langsamer Auffüllung begriffen ist, dürfte unser Gebiet nur noch von Zonen stärkerer Bewölkung ohne Regenfälle durchstrichen werden. Die Aussichten für die nächsten Tage erscheinen günstig.

Voraussage für Sonnabend: Bei mäßigen südlichen Winden vorübergehend heiter. Tagsüber wärmer, nachts stärkere Abkühlung, Stellenweise Morgennebel. Später vorübergehend stärker bewölkt.

Aus der Heimat.

Minnas Heimweh.

Kirchhain. Die Sehnsucht nach den Elt[ern] die sie bisher nicht zum Besuch hatte veranla[ssen] können, brachte hier ein Dienstmädchen von a[us]wärts auf eine etwas gewagte Idee. Sie schr[ieb] auf der Schreibmaschine ihres Herrn einen Br[ief] nach Haus, sie sei plötzlich gestorben und we[rde] am Sonntag beerdigt. Am Sonntag trafen [die] Eltern und Angehörigen hier ein in Trau[er]kleidern, in den Händen Kränze, als ihnen [die] Totgeglaubte auf der Straße mit einer To[rte], die sie gerade vom Bäcker geholt hatte, begegn[ete]. Die Begrüßung fiel anders aus, als Minna [es] sich gedacht hatte.

Stößen. (Der diesjährige Arbeit[s]abschnitt unserer Zuckerfabrik) [wird am] Dienstag, den 14. Oktober beginnen.

Dederstedt. (Der Bock als Gärtner.) Am Montag versuchte ein Beamter einer „Wa[ch]- und Schließgesellschaft" in einer Gastwirtscha[ft] neue Kunden zu werben. Nachdem er ausspio[]niert hatte, daß die Wirtin nur allein im Hau[se] war, stieg er unverfroren die Treppe hina[uf], nahm einen Anzug und Mantel und verschwa[nd]. Er wurde verfolgt und dabei ertappt, wie [er] seine Beute in einem Gebüsch unweit des Dor[fes] in Sicherheit zu bringen suchte.

Eisleben. (Zur Bewältigung de[s] Massenverkehrs) am ersten und zweite[n] Wiesenmarkttage sind am Sonntag 20 und a[m] Montag 28 Personenzüge einschließlich der Vor-, Nach- und Sonderzüge gefahren worden. Di[e] Anfuhr der Künstlerwagen erfolgte mit 1[] Eisenbahnwagen. Der Verkehr war gerade i[n] diesem Jahre weit reger als in den verflossene[n] Jahren nach dem Kriege.

Hettstedt. (Goldene Hochzeit.) De[r] Invalide Louis Frohwein und seine Ehefra[u] Christiane geb. Pilz feiern am Sonnabend da[s] Fest der goldenen Hochzeit, an dem 2 Söhn[e], 4 Töchter, 13 Enkelkinder und 3 Urenkelkinde[r] teilnehmen.

Torgau. (Tragikomischer Unfall.) Auf dem Jahrmarkt ereignete sich in der Mittag[s]stunde ein Zwischenfall. Eine Schaubude wurd[e] von einem Rollwagen angefahren. Die Ausstelle[]rin, eine ältere Frau, wurde von den einstürzen[den] Gerüstbalken und Planken begraben u[nd] unter dem Gelächter des Publikums ein ganze[s] Stück fortgeschleift. Zum Glück hatte das Vor[]kommnis keine ernsten Folgen. Die Besitzerin ka[m] heil zum Vorschein, und in kurzer Zeit war di[e] Schaubude auf dem alten Stand wieder au[f]gerichtet.

Wittenberg. (Ermäßigung der Gas[]preise.) Der Gaspreis wurde von 25 au[f] 22 Pfennig pro Kubikmeter herabgesetzt.

Wulfen. (Schießstand.) Die hiesige neu[]gegründete Schützengilde hat den Bau eines Schießstandes nebst Schießhalle in der Sandkü[]begonnen. Im Spätherbst soll mit dem Schießen begonnen werden.

Zeitz. (Geheimrat Pretzsch †.) Mitt[]woch morgen verschied nach längerem Leiden Geheimer Oberstudiendirektor Pretzsch. Der Verstorbene, ein geborener Zeitzer, war zuletzt Gymnasialdirektor in Cottbus. Nach seinem Abgang nahm er hier Wohnung. Er hat sich u. a. Verdienste um den Zusammenschluß ehem. Schüler des Stiftsgymnasiums, aus dem er hervorgegangen ist, erworben.

Nordhausen. (Die Luthergedenktafeln.) Zur Erinnerung an die Einführung der Reformation in unsere Stadt wurde am heutigen Freitag — 400 Jahre nach dem Ratsbeschluß, durch den die Reformation eingeführt wurde — an der Blasii-, Nikolai- und Petrikirche an den Häusern Baltzerstraße Nr. 6, Töpferstraße 1a, Lutherplatz 9, Neustadtstraße 46 und Predigerstraße 5 Gedenktafeln angebracht werden, deren Inschriften die Bedeutung dieser Stätten für die Reformation angeben. An der Blasiikirche findet um 5 Uhr eine Feier statt.

Briefkasten.

Herrn G. K. Mit der Bezeichnung o. ö. Professor hat es seine Richtigkeit. Es handelt sich um keinen Druckfehler. Die Abkürzungen bedeuten: ordentlicher öffentlicher Professor.

Fortsetzung der Rubrik „Aus der Heimat" siehe Hauptblatt Seite 4.

Eigentum, Verlag u. Druck: Otto Hendel-Gesellschaft m. b. H., Halle a. d. S. Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Heinrich Mieschner, Halle a. d. S., für den Anzeigenteil: Curt Gebhardt, Halle a. d. S. Sprechstunde der Schriftleitung: Wochentäglich nur von 9 bis 10 Uhr. Für Aufbewahrung unverlangter Manuskripte wird keinerlei Gewähr übernommen.

Unübertroffen sind unsere Angebote in **Gardinen** hinsichtlich **Preisen und Auswahl.**

Künstler-Garnituren, Stores, licht- und waschechte Madras-Vorhänge und Seidene Vorhang-Stoffe, Druckstoffe, Möbelstoffe in Gobelin und Plüsch, Diwandecken, Tischdecken, Bettdecken, Steppdecken, Daunendecken, Teppiche, Läuferstoffe.

Ausstellung von Rohr- und Dielen-Möbeln

A. Huth & Co. A.-G. Halle

Große Steinstraße, Marktplatz.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19240926026/fragment/page=0002

Handels- und Wirtschafts-Zeitung

Mitteldeutsche Handels- und Wirtschafts-Zeitung

Die Reichsfinanzen.

69,8 Goldmillionen Ueberschuß. — Seit 1. April 158,7 Mill. Ueberschuß.

In den Zeitabschnitt vom 11.—20. September 1924 fallen 9 Zahltage. In diesen 9 Tagen betragen die Ablieferungen rund 230,4 die Auszahlungen rund 160,5, mithin der Ueberschuß rund 69,9 Millionen Goldmark. Der Gesamtüberschuß seit 1. April d. J. ist damit auf rund 158,7 Millionen Goldmark gestiegen.

In der Berichtsdekade betrugen die täglichen Ablieferungen der Oberfinanz- und Finanzkassen rund 24,3 gegenüber rund 12 Mill. Mark in der Vordekade. Diese erhebliche Steigerung des Steueraufkommens ist auf die in diesem Zeitabschnitt fallenden Steuerzahltermine zurückzuführen. Die Ausgaben weisen gegenüber der Vordekade eine Steigerung von 10,8 auf 17,8 Mill. Mark im Tagesdurchschnitt auf. Die Steigerung der Gesamtausgaben ist durch stärkere Ausschüttung von Steueranteilen an die Länder und Gemeinden bedingt. Die Ausgaben für die allgemeine Reichsverwaltung bewegen sich bei einem Tagesdurchschnitt von rund 5,1 Mill. Mark etwas unter dem Durchschnitt der Vordekade.

Das Gesamtaufkommen an Steuern und Zöllen für August betrug rund 592 Mill. Mark, während die in den drei Augustübersichten nachgewiesenen Ablieferungen nur rund 482,8 Mill. Mark ausmachten. Der Unterschied von rund 109,2 Mill. Mark stellt den von den Oberfinanz- und Finanzkassen zu unmittelbaren Zahlungen zurückgehaltenen Betrag dar.

Deutsche Landwirtschaftsgesellschaft.

In der Betriebsabteilung der deutschen Landwirtschaftsgesellschaft sprach Dr. Sagawe (Berlin) über „Intensitätsgrenzen". In der Geräteabteilung erstattete Geh.-Rat Fischer (Berlin) Bericht über die Hauptprüfung von Düngemähern, Prof. Dr. Martini (Halle) über Richtlinien für den Bau deutscher Kleinschlepper und Prof. Dr. Bernstein (München) über Kleinschlepper und intensive Motore, und über die Preisfrage der deutschen Motorpflüge.

*

Preußische Staatshilfe für die landwirtschaftlichen Schädenbezirke. Der Amtliche Preußische Pressedienst teilt mit: Das Preußische Staatsministerium behandelte in seiner Mittwochsitzung die Möglichkeiten einer Hilfeleistung für die durch Ernteschäden besonders stark betroffenen landwirtschaftlichen Bezirke. Den Beratungen lagen die bisher eingetroffenen Berichte der in die Schädengebiete entsandten Ministerialkommissionen zugrunde. Der Preußische Finanzminister teilte dazu mit, daß sogleich nach Eingang der ungünstigen Nachrichten über Ernteschäden durch die großen Regengüsse den geschädigten Bezirken 15 Millionen Mark zugeführt worden seien. Ueber die Ueberweisung weiterer 15 Millionen Mark schweben bereits Verhandlungen mit den in Frage kommenden Stellen. Das Staatsministerium beschloß, den Finanzminister zu ermächtigen, zunächst die zur Fortführung der landwirtschaftlichen Betriebe und zur Versorgung der Schädenbezirke mit Brotgetreide und sodann auch mit Saatgut sofort benötigten Summen im Wege des Kredits zur Verfügung zu stellen. Weitere Hilfsmaßnahmen werden in Angriff genommen, sobald die Berichte der Ministerialkommissionen abschließend vorliegen und eine genaue Schadenabschätzung möglich ist.

Amerikanische Kredite für die Farbstoffindustrie.

Paris, 26. September. „United Preß" meldet aus New York, daß der Aktien-Gesellschaft für Anilinfabrikation (Agfa) eine Anleihe in Höbe von zweieinhalb Millionen Dollars gewährt worden sei, die im April des nächsten Jahres zurückgezahlt werden müsse. Nach Ansicht der maßgebenden amerikanischen Finanzkreise bedeutet diese Anleihe den ersten Schritt zum Wiederaufbau der deutschen Farbstoffindustrie mit Hilfe amerikanischen Kapitals.

Erneutes Anziehen der Großhandelspreise. Die auf den Stichtag des 23. September berechnete Großhandelsindexziffer des statistischen Reichsamtes ist gegenüber dem Stande vom 16. September (128,6) weiter um 1,1 Prozent auf 130,0 gestiegen. Von den Hauptgruppen haben sich die Lebensmittel von 123,3 auf 125,3 oder um 2,1, davon die Gruppe Getreide und Kartoffeln von 115,0 auf 116,4 oder um 1,2 Proz. erhöht. Die Industriestoffe gingen von 138,4 auf 137,8 oder um 0,4 Proz., davon die Gruppe Kohle und Eisen von 129,4 auf 128,5 oder um 0,7 Proz. zurück. Die Inlandswaren zogen von 123,0 auf 124,5 oder um 1,2 Proz. und die Einfuhrwaren von 156,5 auf 157,7 oder um 0,8 Proz. an.

Zur Ermäßigung der Zementpreise. Nunmehr hat auch der Rheinisch-Westfälische Zement-Verband für sein Verkaufsgebiet die neuen für die gleiche Menge und vom selben Tage ab geltenden Preise bekannt gegeben; sie lauten: Zone 1 435 Mk., Zone 2 445 Mk., Zone 3 480 Mk., Zone 4 480 Mk., Zone 5 490 Mk., Zone 6 490 Mk., Zone 7 490 Mk., Zone 8 445 Mk., Zone 9 465 Mk., Zone 10 495 Mk., Zone 11 495 Mk., Zone 12 515 Mk., Zone 13 515 Mk., Zone 14 515 Mk. Der Preisnachlaß beträgt für jede Zone 10 Mk., nachdem bereits im Juli eine Verbilligung erfolgt war.

Neue Preise für Kleineisenwaren. Kombinationszangen (Fulton-Klein-Muster) werden jetzt seitens der großen Postversandhäuser wie folgt notiert: 6zöllig 1.30, 7zöllig 1.40, 8zöllig 1.55 Dollar. Die Original-Perfect-Handle-Schraubenzieher werden jetzt wie folgt notiert: 8½zöllig 0.25, 11zöllig 0,34, 14zöllig 0.45, 16½zöllig 0.58 Dollar. Boy-Scout-Messer werden seitens der großen Postversandhäuser jetzt mit 1.05 Dollar notiert. Ein sogenanntes Radiomesser, versehen mit Schraubenzieher, Zangen, Drahtzieher usw., wird von derselben Seite mit 1,70 Dollar offeriert.

Reservierte Haltung am Strumpfwarenmarkt. Am Strumpfwarenmarkt hat die Schwäche der Baumwollpreise die Käufer zur Zurückhaltung veranlaßt, obgleich die Fabriken behaupten, daß keine weiteren Preisabschläge zu erwarten seien. Strümpfe aus Wolle und Seide und solche aus reiner Seide begegnen mäßiger Nachfrage.

Eine für Handelsvertreter wichtige Entscheidung hat neuerdings das Reichsgericht gefällt. Der beklagte Kaufmann S. in Leipzig hatte zur Frühjahrsmesse einen Stand inne, von dem aus er für mehrere mechanische Webereien Wäschestücke verkaufte. Die Vertretereigenschaft war nur aus einem Schild an seiner Koje ersichtlich, nicht dagegen auf den Bestellscheinen. Der Kläger C. in Berlin hat von dem Beklagten gekauft und im März 1922 vom Beklagten die Mitteilung erhalten, daß die von ihm vertretenen Webereien derart mit Aufträgen überhäuft seien, daß sie die Lieferungen nicht durchweg durchführen können, und daß die bis zum 20. März von den Firmen nicht bestätigten Aufträge als nicht angenommen zu gelten hätten. Kläger verlangt nunmehr Lieferung vom Beklagten selbst. Er will das erwähnte Schild nicht bemerkt und geglaubt haben, daß der Beklagte Wäsche auf eigene Rechnung verkaufe. Nachdem die Vorinstanzen — Landgericht Leipzig und Oberlandesgericht Dresden — seine Klage abwiesen, hat das Reichsgericht auf die Revision des Klägers das Urteil des Oberlandesgerichts aufgehoben und folgendes in den Entscheidungsgründen ausgeführt:

Versteht man auch die Aufschrift dieses Schildes mit dem Oberlandesgericht dahin, daß der Beklagte für eine der Firma, die auf dem Schilde angeführt waren, als Handlungsagent (§ 84 ff. HGB.) tätig sein sollte, so folgt hieraus noch nicht, daß er nicht auch einzelne Geschäfte für sich selbst als Verkäufer machen wollte. Im gegebenen Falle lag diese Annahme um so näher, als die Kommissions-Kopien nichts darüber enthalten, daß der Beklagte nicht für sich selbst, sondern für eine andere Firma gehandelt habe. Sie bezeichnen auch keine bestimmte Firma als Verkäuferin. Bei dieser Sachlage kann auch dann, wenn das Vertreterschild gut sichtbar war, nicht zugegeben werden, daß der Beklagte hinreichend zum Ausdruck gebracht habe, nicht für sich selbst, sondern für andere Firmen zu handeln. Er kann sich deshalb der Erfüllung des Geschäfts nicht entziehen.

Anleihen schwächer.

Berlin, 26. Sept. (Eigene Drahtmeldung.) Der heutigen Börse sieht man mit ganz besonderer Spannung entgegen. Der rapide Kurssturz, der gestern bereits im offiziellen Verkehr am Anleihemarkt einsetzte, hat sich an der Nachbörse noch verschärft. Den tiefsten Stand erreichten im freien Verkehr Kriegsanleihen mit 560, dann 3½prozentige preußische Konsols mit 1000. Zwangsanleihen mit 12½, Schutzgebiete mit 4¾, 23er K-Schätze mit 175, 24er K-Schätze mit 375. Es besteht wenig Aussicht, daß heute schon eine wesentliche Aufbesserung dieser Kurse eintreten wird, da das gestern abend verbreitete amtliche Kommuniqué zur Aufwertungsfrage deutlich erkennen läßt, daß das Reichsfinanzministerium lediglich eine sehr bescheidene Unterstützung derjenigen Kriegsanleihenzeichner für durchführbar hält, die außergewöhnlich bedürftig sind. An eine allgemeine Aufwertung ist nicht zu denken. Es ist ein merkwürdiger Zufall, daß der Zusammenbruch der Aufwertungshausse in Berlin zeitlich zusammenfällt mit dem Beginn einer steigenden Nachfrage nach österreichischen Vorkriegsanleihen an der Wiener Börse. Am deutschen Industrieaktienmarkt wird das Geschäft heute voraussichtlich still sein. Tägliches Geld ist schwer erhältlich.

*

Berliner Produkten-Vorbericht vom 16. September. Hafer 210—214, Gerste 245—250, Roggenkleie 136. Tendenz fest.

Generalversammlungen.

27. September. Creditbank für Industrie- und Landwirtschaft A.-G., Berlin. Außerord. in Berlin, nachm. 3 Uhr, Kochstr. 13a. — „Prestowerke", A.-G., Chemnitz. Außerord. in Chemnitz. — Zwickauer Maschinenfabrik, Zwickau. Ord. in Dresden. — R. Frister, A.-G., Berlin-Oberschöneweide. Ord. in Berlin, vorm. 10 Uhr, Behrenstraße 68/69. — Mitteldeutscher Lloyd, Versicherungs-A.-G., Leipzig. Ord. in Leipzig. — Gummiwarenfabrik, A.-G., M. u. W. Polack, Merseburg. Außerord. in Halle a. S. — Zuckerraffinerie Braunschweig. Außerord. in Braunschweig. — Stader Eisen- und Drahtwerke, A.-G., Stade. Ord. in Hannover. — Eisenwerk-Gesellschaft Maximilianshütte. Ord. in Maxhütte b. Haidhof. — A.-G. Brown, Boveri & Cie., Baden (Schweiz). Ord. in Baden.

Nächste Dampfer-Expeditionen des Norddeutschen Lloyd Bremen.

Bremen—Neuyork: D. „Columbus" ab Bremerhaven 2. Okt.; D. „President Harding" ab Bremerhaven 7. Okt.; D. „München" ab Bremerhaven 11. Okt.; D. „George Washington" ab Bremerhaven 17. Okt.; D. „Bremen" ab Bremerhaven 20. Okt. — **Bremen—Philadelphia—Baltimore—Norfolk:** D. „Hornfels" ab Bremen 1. Okt.; D. „Nienburg" ab Bremen 16. Okt. — **Bremen—Cuba:** D. „Hannover" ab Bremen 12. Okt. — **Bremen—Brasilien:** D. „Horncap" ab Bremen 4. Okt. — **Bremen—La Plata:** D. „Gotha" ab Hamburg 2. Okt., Passagiereinschiffung in Bremerhaven 4. Okt.; D. „Sierra Ventana", Passagiereinschiffung in Bremerhaven 11. Okt. — **Bremen—Ostasien:** D. „City of Karachi" ab Bremen 4. Okt.; D. „Pfalz" ab Bremen 11. Okt.; D. „Pyrrhus" ab Bremen 18. Okt. — **Bremen—Australien:** D. „Halle" ab Bremen 15. Okt.

Vorkurse der Berliner Börse vom 26. September

5% D. Reichsanl.	400	Angl.-Ct.-Guan.	10.80	Elektr.Lief.-Ges.	12.75	Klöckner-Werk	36.50	Rhein. Sprengst.	4.625
Schantungbahn	1.30	Augsb.Nbg.Mfbr	20.25	El. Licht u. Kraft	7 6[illegible]	Köln-Neuessen	42 25	Rombacher	16,375
Deutsch-Austr.	26.00	Badische Anilin	16.00	Essen.Steinkohl.	3,80	Köln-Rottweiler	7.87	RütgerswerkA-G	16,00
Hamb.-A. Paketf	25 25	BergmannElektr	11.75	Fahlbg. List&Co.	—	Gebr. Körting	6.00	Sachsenwerk	2.00
Hambg.-Südam.	38.25	Berl.Anh.Mfabr.	—	Felt.-Guillaume	20.87	Krauß & Co.	3.90	Sarotti-Schokol.	1,43
Hansa Dampfsch	10 75	- Karlsruh.Ind.	63 62	GelsenkirchBerg	48.5[illegible]	Lahmayer & Co.	8.37	Scheidemandel	18.375
Norddtsch Lloyd	4.70	- Maschinenb.	11.87	Ges.f.elek.Unter	13 75	Laurahütte	5 50	Schneider, Hugo	3.75
VerElbschiffahrt	2.30	Bing-Werke	2.50	Th. Goldschmidt	11,00	Linke-Hoffmann	10.75	Schubert&Salzer	9.00
Bank elek Werte	5.63	Bochum Guß	—	Gothaer Waggon	2.50	L. Loewe & Co.	—	Schuckert & Co.	36,25
Barmer Bankver.	1.59	Gebr. Böhler	27.50	Hackethal	3 60	C. Lorenz & Co	4.30	Siegen-Solinger	1.60
Berl. Handelsges	26.00	Buderus Eisenw.	9 87	Hammersen uCo.	15.50	Mannesmannröh	39.50	Siemens&Halske	44.50
Com.-u. Privatb.	4.25	Chem. Griesheim	13.50	Hannov.Waggon	8.00	Mansf Bergb.	3.63	Stettin-Vulkan	14.75
Darmst.u.Natbk.	9.25	Chem. v. Heyden	2.60	Harpen. Bergbau	69.25	Motoren Deutz	21.00	Stinnes-Riebeck	34.50
Deutsche Bank	10.30	Daimler Motoren	2.75	HartmannMasch	3.80	Obsch. Eisb.-Bd	10.00	StöhrKammgarn	37.00
Diskonto-Gesell	12.60	Dessauer Gas	—	Hirsch Küpfer	16.00	- Eis.-Ind.	10.75	Leonh. Tietz	4.80
Dresdner Bank	6.75	Dtsch.Atl.Telgr	18.00	Höchster Farben	13.12	- Kokswerke	40.25	V.Schubf Bern W	3.30
Leipz Kreditanst	1.87	- Erdöl A.-G.	34.60	Hoesch Stahlw.	41,0	Orenst. & Koppel	15.87	Vogel Telegr.	2.00
Oesterr. Kredit	1.75	- Kabel	47.50	Hohenlohewerke	17.00	Ostwerke	20.00	Westeregeln	16,25
Schulth Patzenh	20.00	- Kaliwerke	1.25	Ilse Bergbau	14.25	Phönix	37.00	Wolf, R.	6.625
Akkumulatoren	26.25	- Maschinen	45.25	C.A.F.Kahlbaum	17 25	PögeElektrizität	1 75	ZellstoffWaldhof	9 00
Adler-Werke	—	- Eisenhandel	5.00	Kaliw. Aschersl.	14 87	Rhein. Braunk.	26.30	Zimmermann-W	1.00
A.-G.f.Anilinfbr	13 00	Dynamit Nobel	8.30	Karlsruh. Masch	3.10	- Metallwaren	6.63	Neuguinea	4 00
Allg. Elektr.Ges.	81.00	Elberfeld Farben	13.50	Kattow Bergbau	22.12	Rheinstahl	32 50	Oktavi Minen	28.00

Amtliche Berliner Börsenkurse vom 25. September

Staatsanleihen

	heute	vor
Dollarschatzanw	85 50	85 60
5% D. Reichsanl	780	1130
4% - -	115	1430
3½% -	1110	1440
3%	1650	1950
4% Dt.Schutzg.A	7250	9000
Sparpräm.-Anl	500	680
4% Pr.Sch.(ausl.	—	—
4% Pr. Konso.	1160	1570
3½% -	1275	1770
3% -	1150	1710
4% Anh. Staanl.	12 0	1250
3½% Hamb. St	2900	3260
4½ Hb. St.A.19	225	335
4% Sächs.St.A.1	750	800
5% Sächs.Staats	1250	1610
4% Sächs Prv 5-	1600	1900

Deutsche Pfandbriefe

	heute	vor
4% Landsch. Cen	24[illegible]	2400
3½% do.	4100	3500
3% - do.	3100	310[illegible]
4½% Pfandbr. alte	—	—
4 Sächs. neue	—	2000
3½ Sch. - alte	4400	4400
3 Sächs. - alte	3800	—

Ausländische Renten

	heute	vor
4½% Öst. St. 1	7.125	—
4% Oest. Gold	—	—
4% Oest. Kronen	1.875	1 50
Oest. konv. J./J	1 125	1 20
Oest. Silber	2.125	2.10
Oest. Papier	1.625	—
4 Türk Bagdad I	12.00	12 625
4% - Bagdad II	10.25	10.875
4% - unit.	—	—
4% - Zollobl	11.80	12.20
Türk Lose	24.50	25.00
4% Ung. St. 13	5.50	—
4½% Ung. St. 14	5.2[illegible]	5.75
4% Ung. Golds	7,75	7.90
4% Ung. Kronen	1.75	1.70
5% Tehuantep	—	—
4½% Tehuantep	23 00	22.75
5% Mazedonier	6.80	6.625

Bahn-Aktien

	heute	vor
4½% Anatol. I	9.625	9.5[illegible]
4½% Anatol. II	7.70	7.75
Oest.Stb Franzos	23.00	23 25
2,6% Südöst. alte	7.25	—
2,6% - neue	7.125	—
Schantung N.	1.50	1,60
Allg. dt. Kleinb.	43 00	43.00
Elktr. Hochbahn	47.50	48.2[illegible]
Hlbst.Blankb.Eb	48.00	48 00
Halle Hettstedt	15 90	16.50
Zschipkau-Finst	23 50	24 25

Schiffahrts-Aktien

	heute	vor
Deutsch-Austr.	—	26.40
Hamb. Paketf.	26.10	26.625
Hambg.-Südam	39 00	39.125
Hansa	11 60	12.00
Kosmos	10.50	19.50
Nordd. Lloyd	—	4.90
Roland-Linie	10.00	10.10
Ver. Elbschiffab.	—	2,60

Bank-Aktien

	heute	vor
Bank elek. Werte	5.875	5.75
Bk. f. Thüringen	6.90	6.60
Barmer Bankver	1.50	1.60
- Creditbank	0 30	0.30
Bayr. Vereinsbk	1.70	1.70
Berl. Handelsges	26.25	27.00
Braunschw. Bk	0 675	0.65
Com.-u. Privatb	4.[illegible]75	5.00
Darmst.u.Natbk	9.375	9.25
Dessauer Landb.	0.70	0.70
Deutsch-Asiat.B	31.50	31.25
Deutsche Bank	11.00	11.25
D. Ueberseebank	72.00	72.25
Diskonto-Gesell	12.60	12.75
Dresdner Bank	7.00	7.10
Hall Bankverein	1 50	—
Leipz. Kreditanst	1.875	2.00
Mitteld. Kreditb	1,80	1 90
Oesterr. Kredit	0.325	0.325
Pr. Bodenkredit	4.10	4.20
Pr. Pfandbr. Bk	5.25	4.50
Reichsbank	48 40	48.375
Sächsische Bank	41.25	—
Westbank	[illegible]425	0,50
Wiener Bankver	[illegible]25	0.225

Kolonial-Werte

	heute	vor
Neuguinea	4.00	3.90
Otavi Minen	23.75	24,50

Brauerei-Aktien

	heute	vor
Engelhardt	22.00	22.00
Schulth Patzenh	20.37	22.50
Leipz B Riebeck	7.70	7.70
- Rieb.V.A.	—	—
v. Tuchersche Br	17.25	17.00

Industrie-Aktien

	heute	vor
Aachener Leder	3.375	3,375
Aachener Spinn.	0.55	0.55
Akkumulatoren	26.60	27.25
Adl. Portl.-Zem.	5.70	5.70
Adl. Werke	2.10	2.125
A.-G. f. Anilinfbr	14.375	14.60
A.-G. f. Bauausf.	0.60	0.55
do. Bürstenind.	6.25	6.20
do. Pappenfab.	0.25	0.275
do. Verkehrsw	49.00	49.00
Alexanderwerk	3.30	3.25
Alfeld Delligsen	1.90	1.90
Allg.Elektr.Ges.	8.50	8.60
Alsen Portl.Zem.	48.00	46 50
Amme, Giesecke	3,625	3,75
Ammendf.Papier	5.00	5.00
Angl.-Ct.-Guan.	11.20	11.37
Anh. Kohlenw.	22.00	22.10
- - Vz.-A.	—	—
AnkerwerkeA.G.	36.00	37.00
Annabg.Steingut	19.25	19.50
Annener Guss	9.50	9.10
Aschaff. Zellst.	19 00	18.00
Augsb.Nbg.Mfbr	21.75	20.25
Bad. Anilin	17.375	18.00
BaroperWalzwk.	24.00	24.00
Basalt	12.50	12.25
BautznerTuchfb.	0.80	0.80
Bayr. Spiegel	5.875	5.62
Bedburg Wolle	9.00	9,00
Jul.BergerTiefb.	3.75	4,00
Bergmann Elektr	12.25	12,25
Berl.Anh.Mfabr.	4.90	5.12
- Burger Eisen	1.75	1.75
- Dampfmühl.	14.00	14.00
- Guben-Hutf.	21.00	20.00
- Karlsruh.Ind	65.375	64.87
- Maschinenb.	12.875	12.75
Spedit.-Ver.	1.30	1.30
BertholdMessing	8.10	7.60
Berzelius Metall	5.10	5.10
Bet.-u Monierb.	1.40	1 30
Bielefeld.M.Web	26.60	27.50
Bing-Werke	2.80	2.50
Bismarckhütte	—	—
Bochum Guß	46.625	47.00
Gebr. Böhler	—	—
Bobrisch. Conrad	—	—
Borna Braunk.	—	—
Braunk.u.Br.Ind	35.50	35,00
BraunschwKohl.	22.00	21.75
Braunschw Jute	40.00	40.50
BraunschMasch.	26.00	26.25
Breitenb.Portl.C	3 90	4.00
Brem. Linoleum	18.00	18 50
Buderus Eisenw.	10.25	10.30
Busch Opt. Ind.	5.00	5.00
Busch Lüdensch	5.00	5 12
Busch, Waggon	8.125	8.20
Butzke & Co.	11.75	11.75
Byk Guldenw	2 10	2.10
Calmon Asbest	1.00	1.00
Caroline Braunk.	54 00	55.00
Cartonnag.-Ind	6.875	6.30
Charlottb. Wass.	22.625	22.50
Charlottenhütte	—	—
Chem. F. Buckau	53.00	55.00
- - Stp.	—	—
Ch. F. Griesheim	14.60	15.20
Chem. Grünau	11.75	12.00
Chem v.Heyden	2.75	2.75
Chemn. Spinner.	6.00	6,00
Concord.ch. Fab.	35.50	37.60
- [illegible]	2,50	2.20
Consolid. Bergw	—	—
Conti-Kautsch.	7.40	7.50
Cröllwitz. Papier	7.50	8.125
Daimler Motoren	2.875	2.7[illegible]
Delmenh. Lin.	14.25	14.40
Dessauer Gas	26.75	27.25
Dtsch. Atl.Telgr.	18.50	19.5[illegible]
- Luxb.Bergw.	49.25	50 00
- Asphalt	5.50	5.00
- Erdöl A.-G.	36.30	36 25
- Fenstergl.	1.50	1.375
- Gußkugel	3.50	3.60
- Jute-Spinn.	18.00	19,50
- Kabel	1.375	1.375
- Kaliwerke	47.25	48.50
- Maschinen	5.30	5 60
- Post u Eb Vk	1.125	1,25
- Schachtbau	50.00	52,00
- Steinzeug	3.40	3.40
- Wollwaren	4,375	4.40
- Eisenhandel	5.80	5.90
F. Dippe Masch.	1.125	1.125
Dommitzsch Ton	3.80	3.80
Donnersmarckh.	81 50	81.00
Doering&Lehrm.	8.25	8 25
Dresd. Bauges.	6 30	6,30
do. Chrome	4.00	4 20
Dürkopp-Werke	13.00	12.75
Dyckerh.u.Wich.	2.80	2.90
Dynamit Nobel	8.375	8.75
Egestorf Salz	7.80	7.80
EilenburgKattun	20.50	20.75
EintrachtBraunk	44.90	44 90
Eisenb.-Verk.-M	9.00	8.625
Eisen Velbert	6.40	6.00
Eisenmatthes	2.625	2 625
Eisenw. Meyer	1.30	1.30
Elberfeld.Farben	14.62	15.25
do. Kupfer	1.60	1.60
Elektr.Lief.-Ges.	13.25	14.00
El. Licht u. Kraft	8.10	8.00
Elite-Werke	1.00	1.00
Erdmannsd. Sp.	19.60	13.25
Erf. Mech.Schub	1.50	1.50
Ernemann W.	2 40	2.50
Eschw.Bergw.	74.75	75.00
Essen.Steinkohl.	50.25	51.00
Etzold uKießling	4.50	4.50
Excelsior Fahrr.	6.10	6.00
Fahlbg. List&Co.	3.375	3.625
FalkensteinGard	11.00	11.00
Feldm.Pp.Zellst.	4.00	4.00
Felt.-Guillaume	20.00	20.62
Flöther Masch.	6.60	6.25
Fraustädt. Zuck.	15.10	15.25
Friedrichsh. Kali	33 00	34.00
Friedrichshütte	59.00	62.00
R. Frister & Co.	2.60	2.70
Fröbeln Zucker	6.375	6.00
Fuchs Waggon	1.125	1.10
Gaggenau Eisen	6.125	6.25
L. Gans	0.275	0,30
Gebhardt & Co.	6.125	6.30
Gebhardt&König	31.00	31.50
Geho u. Co.	4.20	4.25
Gelsenkirch Berg	51.00	52.87
do. Guss	14.60	15.00
GermaniaPortlC.	6.25	6.50
[illegible]	35.00	34,75
Ges. f. elek. Unter	14.00	14.12
Gladbach Text.	2.50	2.50
- Wolle	17.50	17.00
Glauziger Zucker	18.00	18,00
Gebr. Goedhardt	12.75	11 75
Th. Goldschmidt	11.60	11.87
GörlitzerWaggon	3.75	3.75
C. P. Goerz	5.10	5.00
Gothaer Waggon	2.50	2.60
GreppinerWerke	33.00	33.5[illegible]
Gruschw. Textil	4.80	4.50
Hackethal	2.60	2.60
HallescheMasch.	10 25	10.00
Hammersen uCo.	16.25	16.12
Hannov. Masch.	56.00	58.00
- Waggon	8 25	8.20
Harb.Gu.Phönix	2.10	2.30
Harburg. Eisen.	5.50	5.75
Harpen. Bergbau	69.90	69 2[illegible]
Hartmann Masch	4.00	4.00
Heckmann A.-G.	45.75	43.00
Hedwigshütte	20.125	20.60
Heine u. Co.	2 00	2.00
Held & Francke	0.70	0.70
Hildebrd.Mühlen	2.60	2.62
Hille W.	1.40	1.37
Hilpert Masch.	4 80	4.90
Hirsch Kupfer	17.50	18.50
Höchster Farben	14.40	14.62
Hoesch Stahlw.	42.50	41.50
Hohenlohewerke	18.50	18.10
A. Horch & Co.	10.50	10 00
Hotelbetriebsges	50 00	49.00
HubertusBraunk	42.00	40.00
Humboldt Masch	19.125	19.10
Humbold Mühle	4 50	4.60
L. Hupfeld & Co.	3.60	3.70
C.M Hutschenrt.	5.00	4.75
L.Hutschenreuth	21 50	21.50
Ilse Bergbau	15.50	15.50
Industriebau	2 30	2.25
Jeserich Asphalt	3.40	3.50
Max Jüdel & Co.	6.25	5.75
„Juhag"Ind.u.H.	3.00	3.00
Jülich Zucker	11.25	10.50
Kahla Porzellan	6.50	7.00
C.A.F.Kahlbaum	18.625	18,50
Kaliw. Aschersl.	15.10	15.40
Karlsruh Masch	3.30	3.20
Kartoffelfabr.	1.80	1.9[illegible]
Kassel Federst.	11.90	11.60
Wilhelm Kathe	0.85	0.90
Kattow. Bergbau	23.75	24.40
Keramag. ker. W.	5.00	4.60
KeulaEisenhütte	9.00	9.25
Keyling & Thom	—	—
Klöckner-Werk	39.00	38.62
Köhlm.Stärkefb.	22,00	24.00
Köln-Neuessen	41.25	41.50
Köln-Rottweiler	8.20	8.75
Köln. Gas	3.25	3.20
Kölsch-Fölzer	17 25	18.50
Königsb. Walzm.	—	—
Königszelt Porz.	17,00	17.50
Körbisdorf Zuck.	—	139.50
Gebr. Körting	6.10	6.25
Krauß u. Co.	4.00	4.00
Kefeld Stahlw.	—	—
Kronprinz Metall	14.00	14.00
KruschwitzZuck	28.00	28.00
Kunz Treibriem.	1.80	1.80
Kupferw. Dtschl.	35.50	34 00
Kyffhäuserhütte	1.00	1.00
Lahmeyer & Co.	8.625	9.00
Laurahütte	6 0[illegible]	6.625
Leipz. Gummi	1.25	1.375
Leipz. Landkraft	4 80	4.70
Leipz.Piano Zim.	7.25	7 25
LeonhardBraunk	21.00	21,50
Leopoldsgrube	8.20	8.30
B. Ley Masch.	2.30	2.20
Linde Eismasch.	6 60	6.70
Lindenbg.Stahlw	53.25	53.25
Lindström A.-G.	14.50	15.00
Lingel Schuhfbr.	2.50	2.60
Lingner W	19.75	19 00
Linke-Hofmann	11.80	12.00
Lippische Werke	0 775	0.75
L. Loewe & Co.	57 00	59.87
C. Lorenz & Co.	4.50	4.50
Luckau u.Steffen	2 0[illegible]	1.90
Lüneb. Wachsbl.	12.00	13 00
Luther Maschin.	3.90	3.90
Magdeb. Gas	3 50	3.30
- Bergwerk	67.50	65.10
- Mühlen	3.80	3.75
Mannesm. Mulag	10.10	10.9[illegible]
Mannesmannröh	38.75	38.87
Mansfeld.Bergb.	3 90	4.00
Marie cons. Brgw	49.00	53 00
Marienh. b. Kotz.	5.50	5,60
Mark Cement	—	—
Masch.-u.Kranb.	2.25	2.30
Maschfb. Buckau	7.00	7.00
- Kappel	12 70	12.75
Mauls Kakao	0.575	0.525
Mech. Wbr. Lind	4.80	4.80
Mech. Sorau	15 00	16.00
Mechan. Zittau	5.10	5.10
MeeraneKammg.	5 00	5,00
Meguin	9.25	9.50
Dr. P. Meyer	0 80	0 85
Mieg. Mühlb Ind	1.50	1.50
Mimosa	3.50	3.60
Mix & Genest	6.625	6,50
Motoren Deutz	21.40	22.00
Mühle Rüningen	5.60	5.50
Mülheim. Brgw	65.25	64.00
Neckarwerke	6 00	5.90
Niederlaus.Kohl	40.25	40.50
Nitrit-Fabrik	3.375	3.25
Nrd.Gummi u.G.	0.40	0.40
- Steingutfabr	27.50	28.50
- Wolle	43.00	42.50
Oberb. Ueberl. Z	4.60	4.60
Obsch. Eisb.-Bb.	10.70	11.00
- Eis. Ind.	11 30	11.50
- Kokswerke	43 50	43.50
Ohles Erben	4.00	3.875
Orenst. & Koppel	16.62	17.50
OstdeutscheHefe	0 50	0.40
Ostwerke	20.30	23,12
Ottensen Eisen	2.60	2.40
Phönix	38.90	41.00
Phönix Braunk.	29,00	27.50
Pintsch A.-G.	31,00	32.50
Pittler	9.75	10.62
Plauen Gardinen	7.00	6.50
Plauen Spitzen	3,90	3.75
Plauen Tüll u. G	5.00	5.10
Pöge Elektr.	1.875	1.875
Polyphonwerke	4.60	4.875
Porta Union Wf.	—	—
Presto	7.00	7.00
Preußengrube	25.25	26 75
Rathenow Dampf	1.40	1.75
Rathgeb Wagg.	5.30	5.10
Rauchw. Walter	1.50	1.40
Ravensb. Spinn	42.62	—
Rhein. Braunk.	27.25	27.12
- Chamotte	75.00	82.00
- Metallwaren	—	—
- Möbelst. Wb	2.20	2.00
Rhein-Nassau B	46.00	50,00
Rheinstahl	34 25	35.00
Rhein. Zucker	3.75	3.80
Rh.-Wstf.Bauid.	1.20	1.125
- - Kalk	31,00	30.00
Rhein Sprengst	5.10	5.00
Rhenania	4.40	4.50
RheydtElektech	4.50	4.5[illegible]
J. D. Riedel	4 10	4.10
Rockstroh W.	63.10	63.50
Rombacher	17.62	17 62
Rosenthal Porz.	27.00	28.00
Rositzer Braunk.	17.75	18.00
Rositzer Zucker	44.00	40.75
Rotophot	3.75	3.90
F Rückforth Sprit	0.50	0.50
RütgerswerkA-G	17.25	16.75
Sachsenwerk	2.10	2.20
SächsCartonn.M.	2 50	2.80
SächsGußst Döhl	19.00	15.50
- Kammgarn	88.50	88.50
- Th.Prtl.-Zem.	7.50	7.75
- Wag Werdau	3 20	3 375
- Webstuhl F.	8 40	8.25
Saline Salzungen	25.00	25.00
Salzdetfurth	20.00	19.87
Sangerh. Masch	18.00	17.25
Sarotti-Schokol.	1.40	1.40
SauerbreyMasch.	3.10	3.125
Saxonia-Zement	12.75	12.90
Schedewitz Kam	—	—
Scheidemandel	19.12	20.50
Schieß Masch.	35.00	35 00
Schles Zink	33.00	33.50
- Textil	4.00	3.90
Schneider, Hugo	3.90	4.50
SchomburgSöhn.	5.25	5.25
Schönebeck Met	—	40.00
Schubert &Salzer	9.30	9.75
Schuckert & Co.	37.50	37.87
Schulz jun. Fritz	16.70	16.70
Schwanebeck C.	9.10	10.80
Siegen-Solinger	1.60	1.50
SiemensElek.Bet	6.75	6.80
Siemens Glasind.	17.60	19.50
Siemens&Halske	44.25	44.50
Sonderm. & Stier	0.60	0.60
Sprengst. Carbon	40.50	37.00
Stadtberg. Hütte	15.10	16.90
Stahl & Nölke	22.90	22.50
Staßfurt. Chem.	22.50	23.50
Steingutf.Colditz	16.50	16.25
StettinChamotte	29.50	28.50
- [illegible]	4.00	4.20
Stettin Vulkan	14.75	14.10
Stinnes-Riebeck	36.00	35.25
Stock Motoren	1.70	1.70
Stock & Co.	3.30	3.375
Stöhr Kammgarn	38 00	40.50
Stollberger Zink	29 00	30.00
C. Tack	2.30	2.40
Telefon Berliner	3 90	3.90
Tempelhof. Feld	10 30	9.75
TerraA.G.f.Sams	3.80	3.90
Thale Eish. St.P.	166,00	160.00
Thörl	6.125	6.25
Thür.Bleiweißfb	11.50	12.40
- Elektra	3.75	3 25
- Gas Leipzig	6.00	6.00
- Salinen	12.20	12.00
Leonh. Tietz	4.75	5.00
Tittel & Krüger	27.75	27.00
Trachenbg.Zuck.	2.375	2.125
Triptis Porzellan	3.80	9.98
Tüllfabrik Flöha	20.00	20.00
Ver.DtschPetrol.	—	—
- Glanzstoffabr	43.50	44.00
- Gothaniawerk	1.00	1.00
- HarzerPortl.C	1,75	1.60
do. Jutesp Lit. B	14 375	14.375
V.Lausitz. Glasw	19.75	19.00
doMärkTuchfabr	2.125	2.00
V.P. Schimichw.	19.00	18.50
V.Schubf Bern W	2.50	2.80
Ver.Thür. Metall	12 125	10.60
V. d. Zypen	126 00	—
Vogel Telegr.	2.10	2.10
Vogtl.Maschinen	2.625	2.75
Vogtl. Tüll	7.40	7 05
Wandererwerke	7.60	7.50
Warstein Gruben	7.30	7.75
Wegelin Ruß	2.25	—
Wegelin & Hübn.	6.20	6.10
Wernsh. Kammg	6.10	6.10
Wersch. WeißfBr	100.00	100.00
Weser	7.25	7.25
Westeregeln	17.60	17.375
Wilhelmshütte	5.70	5 75
Wißner Metall	7.70	8.00
Wittener Gußst.	23.00	23.00
Wolf, R.	7.25	7.00
Wotan-Werk	3.50	3.70
Wrede Mälz	—	—
Wunderlich	11 75	12 00
Zeitzer Masch.	38.00	39 00
Zellstoff Waldhof	9.125	9.12[illegible]
Zimmermann-W	1.00	1.00
Zwick. Maschin.	1.50	1,50

Abkürzung der Kursziffern.

In unserem Kurszettel sind bei den Kursen der Dividendenpapiere und der ausländischen Rentenwerte nur die Billionen angegeben u. etwaige Milliarden nach einem Trennungspunkt hinzugefügt. Beispiel: 125 = 125 Billionen Prozent

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19240926026/fragment/page=0003
DFG

In Berlin kosteten den 25. September

	Geld	Brief		Geld	Brief
1 Dollar	4.19	4.21	1 Pfund Sterl.	18.745	18.835
100 holl. Guld.	161.99	162.81	100 Lire (Ital.)	18.35	18.45
100 franz. Frk.	22.09	22.21	100 Peseta (Sp.)	55.26	55.54
100 schweiz. Fr.	79.675	80.075	1 Peso (Argent.)	1.475	1.485
100 belg. Frk.	19.95	20.05	100 Markka (Finnland)	10.49	10.55
100 tschech. Kr.	12.565	12.625	100 Lew (Bulg.)	3.06	3.08
100 schwed. Kr.	111.37	111.93	1 Yen (Japan)	1.675	1.685
100 norweg. Kr	58.05	58.35	1 Milreis (Bras.)	0.395	0.405
100 dän. Kron.	72.32	72.68	100 Dinar (Jugsl.)	5.89	5.91
100000 östr. Kr.	5.92	5.94	100 Milr. (Port.)	12,22	12.28
100000 ung. Kr.	5.41	5.43			

Unnotierte Werte

Unverbindliche Schlußkurse vom 25. Septbr.
(In Milliarden Prozent.)

	25. 9.	24. 9.		25. 9.	24. 9.
Becker Kohle	−5250	−5500	Ver. Zeitzer	−4500	−4500
Becker Stahl	−1100	−1200	Voigtl. & Sohn	3375	3000
Benz	3500	3500	Winkelhausen	1500	1500
Brown Boveri	750	—	**Kaliwerte**		
Braunk. ch. Id.	−350	−350	Ronnenberg	430000	400000
Duxer Porzell.	—	40000	Heldburg	—	—
Ellie Wagen	250	250	" Vorzug	−51000	−52000
Grade Auto	−90	−90	Krügershall	−8500	−8875
Grade Motoren	1000	−1000	Hallesche Kali	−23000	−23000
Croskr. Frank	−3700	−4600	Hannover Kali	−23000	−24000
Hochfrequenz	5500	6000	Adler Kali	−26000	−24000
National-Film	−750	−750	Ummend. Eilsl	1750	1750
Nienbrg. Eisen	750	7500	**Ausländ. u. Kolonialw.**		
Oeynh. Masch.	900	900			
Oswald-Film	—	70			
Sächs. Tüll	35000	30000	[illegible]	— G	1000 G
Schebera	−2150	−2150	Sloman Salpet.	−9500	−9500
J. Sichel	−4000	−4125	Pomona	5100	51000
Stock u. Kopp	−150	−110	Süds.-Phosph.	−8000	—
Stoewer Auto	−7000	−7000	Diamond	15½*	15½*
Stralauer Glas	11000	−14500	Salitrera	235*	240*
Terra-Film	450	400		* Billionen	
Textil Meyer	−250	−25	**Petroleumw.**		
Thüring Uhren	−800	−67	A. D. Petr. Id.	2750	2750
Ufa Film	−11250	−11375	Dt. Petr. Ag.	−15500	16250
Vera Film	200	200	Ipu	−30000	30000

Wertbeständige Anleihen

25. September 1924
(In Billionen Mark.)

6% Anh. Roggen I. u. 2. A.	5.50	5% PrCtr.-Bd. Rogg.-Pfbr	4.25
5% Bad. Ld. Elektr. Kohle	9.10	5% do. Schuldverschr.	4.40
5% Berlin Roggenw. 1923	5.35	5% Preuß. Kaliwertanl	4.25
6% Breslau Kohlenw.-A	13.00	5% Preuß. Roggenwertanl	4.90
5% Elektro Mitteld. Kohle	1.9.	5% Roggenrentenbank	4.45
7% Ev. Anhalter Roggen	5.75	5% Sächs. Braunkohle	1.70
5% Gr.-Kr. Hannov. Kohl.	9.60	5% do. do. 3. Ausg	1.70
5% Kur- u. Neumrk. Rogg.	5.25	5% do. do. 4. Ausg.	—
5% Ldsch. Zentral-Rogg.	4.35	5% Sächs. Ldsch. Roggen	4.40
5% Meckl.-Schw. Rogg. A. I	6.10	5% Schles. Ldsch. Roggen	4.35
Oldenburg. Roggenanwg.		6% Thür. evang. Roggen	5.36
ab 1.4.1927 mit 150 kg	17.25	5% West. Prov. Kohle 1923	9.90

Berliner Produktenbörse vom 25. Septbr.

Für 1000 kg	(In Goldmark.)	Für 100 kg	
Weizen, märk.	227–235	Weizenkleie	15,00
" mitteld.	—	Roggenkleie	13,00
" pomm.	—	Raps (1000 kg)	345–350
" mecklenb.	—	Leinsaat (1000 kg)	440–450
" schles.	—	Erbsen, Viktoria	32,00–36,00
Roggen, märk.	217–221	Kl. Speiseerbsen	22,00–26,00
" pomm.	—	Futtererbsen	19,00–20,00
" mecklenb.	—	Peluschken	17,00–19,00
" westpr.	—	Ackerbohnen	21,00–23,00
Sommergerste	225–250	Wicken	17,00–17,50
Winter- u. Futterg.	200–210	Blaue Lupinen	13,00–15,00
Hafer märk.	182–190	Gelbe Lupinen	16,00–19,00
" schles.	—	Seradella	15,00–18,00
" westpr.	—	Rapskuchen	15,00
Mais La Plata	—	Leinkuchen	25,50–26,00
" loco Berlin	—	Trockenschnitzel	13,80–14,00
Mehl, 70% (D.-Z.)		Zuckerschnitzel	23,00–25,00
Weizenmehl	32,50–35,25	Torfmelasse	9,00
Roggenmehl	31,00–33,50	Kartoffelflocken	19,00–19,50

Metallnotierungen.

(In Goldmark). Berlin, 25. September 1924.

Notierungen der Kommiss. f. d. Deutsche Elektrolytkupfernotiz. Elektrolytkupfer wire bares promt cif Bremen oder Rotterdam . . . 124.50

Notierungen der Kommiss. d. Berliner Metallbörsenvorstandes. (Die Preise verstehen sich ab Lager in Deutschland für 1 Kilo.)

Raffinadekupfer 99–99,3%	1,11–1,12
Hüttenweichblei	0,62–0,63
Originalhüttenrohzink. Preis im freien Verkehr	0,61–0,62
Hüttenrohzink ab Dtsch. Hütte. Ps. v. Zinkhüttenv.	—
Remelted-Plattenzink v. handelsübl. Beschaffenh.	0,51–0,55
Originalhüttenaluminium 98–99%, in Blöcken, Walz- oder Drahtbarren	2,30–2,40
desgl. in Walz- oder Drahtbarren	2,40–2,50
Bankazinn, Straitszinn, Australzinn, in Verk.-W.	4,45–4,55
Hüttenzinn, mindestens 99%	4,35–4,45
Reinnickel 98–99%	2,70–2,80
Antimon-Regulus	0,87–0,89
Silber in Barren, ca. 900 fein für 1 Kilo	95,50–96,50

Leipziger Schlachtviehmarkt vom 25. September. Auftrieb: 249 Rinder (63 Ochsen, 86 Bullen, 22 Kalben, 78 Kühe), 571 Kälber, 255 Schafe, 1392 Schweine, zusammen: 2467 Tiere. Außerdem von Fleischern direkt zugeführt: 4 Rinder, 58 Kälber, 6 Schafe, 169 Schweine. Preise für 50 kg Lebendgewicht in Goldmark:

	heute	vorher		heute	vorher
Ochsen: 1. Kl.	40–50	48–52	Kälber: 1. Kl.	—	—
2. Kl.	35–45	38–47	2. Kl.	68–73	66–70
3. Kl.	28–34	30–37	3. Kl.	50–67	50–65
4. Kl.	—	—	4. Kl.	38–49	35–49
Bullen: 1. Kl.	40–45	42–47	Schafe: 1. Kl.	52–55	55–58
2. Kl.	34–39	36–41	2. Kl.	35–51	38–54
3. Kl.	28–33	28–35	3. Kl.	20–34	25–37
Kalben, Kühe:			Schweine		
1. Kl.	46–50	48–53	1. Kl.	82–85	84–88
2. Kl.	46–50	48–53	2. Kl.	86–88	89–91
3. Kl.	35–45	38–47	3. Kl.	75–81	78–83
4. Kl.	27–34	30–37	4. Kl.	66–74	68–77
5. Kl.	18–26	20–29	5. Kl.	66–74	68–77

Leipziger Börsenkurse v. 25. Sept.

(Notierungen in Billionen Prozent.)

Allg. Dtsch. Creditanst.	1.90	Meerane Kammgarn	5.10
Chemnitzer Spinnerei	6.00	Norddeutsche Wolle	42.00
Chromo Najork	1.75	Oelsnitzer Kuxe	50,00
Cröllwitzer Papier	8.25	Peniger Maschinen	1.90
Dürfeld, Karl	2.40	Riebeck-Brauerei	7,90
Glauziger Zucker	18.25	Riquet & Co.	4.50
Hallische Pfännersch.	13.30	Reinstrom & Pilz	1.30
Hartmann Maschinen	4.10	Rositzer Zucker	41.00
Hupfeld, Ludwig	4.00	Sachsenwerk	2.20
Kammgarn, Gautsch	5.30	Sächs. Webst. Schönh.	8.40
Körbisdorfer Zucker	139.00	Sondermann & Stier	0.625
Landkraftw. Kulkwitz	4.90	Stöhr & Co.	38.00
Leipz. Baumwollspinn.	30.00	Schneider, Hugo	4.30
- Buchb. Fritzsche	2.20	Textilose Claviez	1.80
- Gummi	1.125	Thüringer Gas	6,10
- Kammgarn	9.60	- Wolle	13.50
- Piano Zimmerm.	7.60	Tittel & Krüger	27.75
- Werkzeug Pittler	10.75	Tränkner & Würker	6.50
- Trikotagen	2.90	Wotanwerke	3.40
- Wollkämmerei	—	Wurzener Kunstmühle	3.10
Gottfr. Lindner A.-G.	5.75	Zimmermann, Halle	0.60
Mansfeld	3.80	Zimmerm., Chemnitz	1,00

Preisermäßigung für Damenstoffe. Die American Woolen Company, das größte Unternehmen für Wollwaren und Kammgarnstoffe der Welt ermäßigte die Frühjahrspreise für Damenstoffe durchschnittlich um 10 Prozent.

Schiffsverkehr auf der Saale. (Mitgeteilt von der Reederei der Saale-Schiffer, Akt.-Ges., Halle (Saale). Angekommen am 23. September 1924: Kahn Nr. 1967, Sr. Weber mit Stückgut von Hamburg; 499, Sr. Huster mit Mais von Hamburg; Eildampfer „Nienburg", mit Stückgut von Hamburg. — Angekommen am 24. Sept. 1924: Eildampfer „Merseburg" mit Stückgut von Hamburg.

Für „Kleine Anzeigen" gilt die Wortberechnung. Das Wort kostet nur 2 Pfennig, Ueberschriftsworte 4 Pfennige. Schluß der Anzeigen-Annahme 10 Uhr vormittags.

Kleine Anzeigen

Für „Kleine Anzeigen" findet der Gutschein, der auf jeder Bezugsquittung steht, Anrechnung. Unsere Bezieher haben das Recht auf eine Freianzeige in Größe von 10 Worten.

Offene Stellen

Alteingeführte Firma am Platze **sucht** zum sofortigen Eintritt einen redegewandten, zuverlässigen

Reisenden

zum Besuch von Privatkundschaft in Stadt und Land gegen hohe Provision und Fixum. Nur bestempfohlene, ehrliche, dazu befähigte Herren wollen sich melden unter **X. 4687** an die Hauptgeschäftsstelle dieses Blattes.

Kaufm. Lehrling

mit guter Schulbildung und Handschrift von hiesiger Großfirma für das Büro zum 1. Oktbr. **gesucht.** Nur junger Mann mit gutem Auffassungsvermögen, dem eine gründliche Ausbildung zugesichert wird, kommt in Frage. Meldungen mit selbstgeschriebenem Lebenslauf unter **P. 3039** an die Geschäftsstelle d. Blattes

Abonnenten-Sammler

Akquisiteure

Kolporteure

finden lohnende Beschäftigung (Gehalt und hohe Provision) in Stadt und Land. Zu melden Sonntag 9 bis 10 Uhr vorm. Bewerbung. (auch schriftlich) bei **Kleffel,** Alter Markt 22 I. Wohnungsschein mitbringen.

Für unsern patentierten gewinnbringenden Artikel suchen wir für sämtl. Bezirke Deutschlands **tüchtige**

Vertreter

zur Bearbeitung der Haushaltungsbranche. **Wisnewski & Wüstefeld, Braunschweig,** Auguststraße 13–14.

Tägl. bis **10 Mark** zu verdienen. Näh. i. Prospekt (mit Garantieschein). **Joh. H. Schultz,** Adressenverlag, Köln 410

Gutschein

auf eine **Freianzeige** von 10 Worten

nur für unsere Leser

Alle als sogenannte „Kleine Anzeigen" (Stellengesuche und Stellenangebote, Vermietungen, Mietgesuche, Ankäufe und Verkäufe gebrauchter Gegenstände, Verloren, Gefunden, Grundstücks- und Geldmarkt) erscheinenden Anzeigen **werden nicht nach Zeilen,** sondern **nach Worten** berechnet. Fettgedruckte Überschriftsworte kosten 4 Pfg., jedes weitere Wort **nur** 2 Pfg. Abgekürzte Worte werden für voll gerechnet. Ziffern gelten als ein Wort. Bei allen aufgegebenen Anzeigen findet grundsätzlich immer nur **ein** Gutschein Verrechnung. Schluß der Annahme von Kleinen Anzeigen 10 Uhr vorm.

Wortlaut der Anzeige: ____________

____

____

____

Auf **Geschäftsinserate** findet der Gutschein keine Verrechnung, ebenso sind Anzeigen von **Stellenvermittlungsbüros, Althändlern, Häuser- und Grundstücksmaklern** von dieser Vergünstigung **ausgeschlossen.** Derartige Ankündigungen werden als **Geschäftsanzeigen** betrachtet und demgemäß berechnet.

Familienanzeigen kostet die Zeile 7 Pf., Heiratsanzeigen 21 Pf.

☞ Dieser Gutschein kann auch für größere „Kleine Anzeigen" verwendet werden, wenn der entsprechende Mehrbetrag in bar nachgezahlt wird. Laufende Bezugsquittung ist bei Aufgabe von „Gutschein-Anzeigen" vorzulegen.

Energ., umsicht.

II. Bauführer

für größere Wohnungs-Bauten sofort oder zum 1. Oktober gesucht. Schriftl. Meldungen mit Angabe der Gehaltsansprüche an die **Geschäftsstelle des Bauvereins für Kleinwohnungen,** Am Güterbahnhof 4.

Ein älteres, ordentliches

Mädchen

zum 1. Oktober oder später

gesucht.

Heinrich Brasche, Oelsburg.

Für hiesiges **erstkl. Beleuchtungs-Geschäft** wird ein

junges, gebildetes Fräulein

aus guter Familie, vertraut m. Schreibmaschine u. allen Kontorarbeiten, sowie gewandt im Verkehr mit feiner Kundschaft, für bald gesucht. Angebote mit Lebenslauf u. lückenlosen Zeugnisabschriften erbeten unter **B.Z. 5606** an **Rudolf Mosse,** Brüderstraße 4.

Suche für meine Tochter, 18 Jahre, im Haushalt erfahren, auch musikalisch, Aufnahme als

Haustochter

in besserem Haushalt. Gut oder Försterei bevorzugt). Gefl. Angebote unter **K. M. 100 postlagernd Kehla** in Thüringen.

Junges Mädchen

sucht **Stellung** als **bessere Stütze** bei Familienanschluß. Gefl. Offerten erbeten unter **Y 4750** an die Exped. dieser Zeitung.

Junges

Mädchen

sucht zum 1. Oktober Stellung als **Stenotypistin.** Angebote unter **W 4353** an die Exped. dieser Zeitung.

Besseres

Mädchen

sucht **Stellung** zum 15. Oktober oder 1. November, wo sie sich vorm. in der Wirtschaft und nachmittags im Geschäft betätigen kann. Familienanschluß erwünscht. Offerten unter **Nr. 376** an das Postamt Lodersleben b. Querfurt

Junges, gebildetes

Mädchen

sucht **Stellung** als

Haustochter

wo sie sich im Kochen und Hauswirtschaft weiter ausbilden kann. Offerten unter **L. E. postlag. Oldisleben.**

Zwei junge Mädchen, 19 und 20 Jahre, suchen Stellung als

Hausmädchen

zur Erlernung des Haushaltes. Angebote unter **A 7974** an die Geschäftsstelle.

Heiratsgesuche

Herzenswunsch!

Geschäftstüchtig., strebsamer Mühlenbesitzerssohn, 21½ Jahre alt, evangl., hübsche, stattliche Erscheinung, von ruhig. Charakt., wünscht, da es an passender Damen-Bekanntschaft fehlt, mit Mühlenbesitzers- bzw. Landwirtstochter in Briefwechsel zu treten zwecks späterer Heirat. Einheirat bevorzugt (nicht Beding.) Ernstgem. Zuschr. mit Bild, das ehrenwörtlich zurückgesandt wird, erbeten unter **A. 7985** an die Geschäftsstelle.

Handwerksmeister

57 Jahre, alleinstehend, auf dem Lande wohnend, liebevoll und verträglich, sucht auf diesem Wege ordentliche, liebevolle, gesunde Frau, dunkelblond und mittlere Größe, ohne Anhang, Mitte 40–50 Jahre, zwecks sofortiger Verheiratung. Vermittlung zwecklos. Angebote unter **F 2199** an die Expedition dieser Zeitung.

Heiratsgesuch!

Mädchen vom Lande, 27 Jahre, sucht die Bekanntschaft eines soliden Herrn zwecks späterer Ehe. Witwer mit Kind bevorzugt. Nur ernstgemeinte Offerten unter **U. 2200** an die Expedition d. Zeitung.

Zu vermieten.

10-Zimmer-Wohnung

modern ausgestattet, im Norden, durch Hausneubau gegen Gewährung von Hypothek

zu vermieten.

Anfragen unter **R. 2197** an die Geschäftsstelle Neue Promenade erbeten.

Stellen-Gesuche

Bäckergeselle

sucht zur weiteren Ausbildung sofort od. später Stellung. 22 Jahre alt. Offerten an Buchbinder **R. Schulze, Oberröblingen.**

Prakt. Landwirt

30 J., verh., 1 K., energ., firm in Leutebeh., auch schwier. Verk., arbeitf. Mensch, vertr. mit maschin. Anlagen, z. Zt. in ungek. St. a. Betriebsmstr. in industr. Werk, Frau Buchführ., Steno. Schreibm., sucht Stellung als r. H. d. Chefs. Refl. nur auf Dauerst. Erste Ref. vorhanden. Herren, die Wert auf redl., geraden Char. legen, bitte um Nachricht **erstm.** unter **X. 4692** an die Geschäftsst. d. Ztg.

Jg. Mädchen

welches schon gedient hat, **sucht** Stellung. Gute Zeugnisse vorhanden. Offerten an **Luise Lehmann, Alsleben a. S.,** Bachstraße 114.

Suche für meine Tochter, 16 Jahre alt, in besserem, städtischen Haushalt **Aufnahme als**

Haustochter

zwecks Ausbildung in der Hauswirtschaft und gesellschaftlichen Umgangsformen. Alles Nähere nach Uebereinkunft. Offerten unter **A 7983** an die Geschäftsstelle.

Perfekte

Telephonistin

4 Jahre beim Telegraphenamt tätig gewesen, z. Zt. in größerem Fabrikbetriebe als Telephonistin, sucht zum 1. Oktober **Stellung.** Offerten unter **Y 2181** an die Expedition dieser Zeitung.

Haustochter.

Suche für meine 20 jähr. **Tochter,** welche 1 Jahr die Haushaltungsschule besuchte, im Nähen, Handarbeiten und Kochen nicht unerfahren ist, **Stelle als**

Haustochter

bei engerem Familienanschluß zum 15. Oktob. oder später Taschengeld, sowie Reiseveraütung erwünscht. Gefl. Angebote an Hauptlehrer **Kirsch, Buchheim, Post Ergersheim,** Mittelfranken.

Aelteres, unabhängig. Mädchen sucht

Aufwartung

vormittags oder nachmittags. **Ludwig-Wuchererstraße 25,** part., vorn.

Gebildetes, erfahrenes, junges

Mädchen

sucht **Vertrauensstellung** im Haushalt oder bei **Kindern,** evtl. Musikunterricht und Beaufsichtigung der Schularbeiten. Angebote mit Gehaltsansprüchen erbeten an **Martha Ibsen,** z. Zt. Pfarrhaus **Esperstedt** am Kyffh.

Gebildete, junge **Dame** (Gutsbesitzerstochter) 21 Jahre, abgeschlossene Lyzealbildung, musikalisch, in Stenographie und Schreibmaschine bewandert im Haushalt sehr erfahren, sucht Stellung als

Privatsekretärin und Gesellschafterin

in nur gutem Hause bei Familienanschluß. Angebote unter **A 7988** an die Geschäftsstelle.

Kontoristin, welche Stenographie und Schreibmaschine beherrscht, sucht **Stellung** evtl. als

Telephonistin.

Werte Offerten erbeten an

H. Enge Borna (Bez. Leipzig),

Lausicker Straße 7, 1 Treppe.

Miet-Gesuche

Laden

mit **Nebenraum** zu mieten gesucht. Schriftl. zu richten an **A. Mitzschrich,** Zwingerstraße 1.

Zu verkaufen

3 Gaslampen

1 Damenmantel Gr. 48, 1 dunkelbl. Herr.-Anz., 1 feldgr. neuer Herren-Ueberz. und 1 heller Herr.-Ueberz. zu verk. Besicht. 1–3 Uhr. Frau Direktor **Jahnke,** Schillerstr. 57, II, r.

5 Tonnen-Lastwagen

fast neu, billig zu verkaufen.

Erhardt Eckert

Königstr. 71/72.

Quitten

à Pfd. 40 Pf. zu verk. Gütchenstr. 6 II

Neue, braune Damen-Gesellschaftsschuhe

(40), verkauft (da zu klein) **Müller,** Riesenhaus.

Aquarium

mit Fisch und Pflanzen zu verkaufen **Ladenbergstr. 50,** II r.

Kaufgesuche

Piano

zu kaufen gesucht. **Schultheiß-Patzenhofer Brauerei.**

Kleiner

Küchenofen oder Herd

zu kaufen gesucht. **Schmidt, Kl. Brauhausstr. 19.**

Felle, Häute Wolle

kauft **A. Weise**

Rannischestraße 1

Telephon 1667.

Kaufe gebrauchtes Motorrad

gegen bar. Angebote an **Hammer,** Chauffeur, **Wallwitz.**

Kapitalien

Selbstsparer hat am 1. Oktober

1000 Mk.

dauernd zu verleihen. Offerten unter **Y. 4741** an die Exped. d. Ztg

Amtliche Bekanntmachungen

In das hiesige Handelsregister Abt. A. Nr. 3657 ist heute die offene Handelsgesellschaft **„Chronos" Kontroll- und Elektro-Uhren-Vertriebsgesellschaft Preller & Co.** in Halle a. S. eingetragen. Persönlich haftende Gesellschafter sind der Kaufmann **Walter Preller,** Stempelverteiler **Gustav Rosch** und Fräulein **Johanna Hartmann,** sämtlich in Halle a. S. Die Gesellschaft hat am 15. September 1924 begonnen.

Halle, den 19. September 1924.

Das Amtsgericht Abt. 19.

In das hiesige Handelsregister Abt. A Nr. 3073 ist heute bei der Firma **Mitteldeutscher Patentschloß-Vertrieb** Inh. **Gertrud Arold** in Halle eingetragen: Die Firma ist erloschen

Halle, den 19. September 1924.

Das Amtsgericht, Abt. 19.

In das hiesige Handelsregister Abt. A Nr. 3656 ist heute die offene Handelsgesellschaft „**Arold" Patentschloß-Vertriebsgesellschaft Lühr & Co.** in Halle eingetragen. Persönlich haftende Gesellschafter sind: 1. Kaufmann **Theodor Lühr jun.,** 2. dessen Ehefrau **Gertrud Lühr** geb. **Arold,** beide in Halle. Dem Kaufmann **Arno Helmke** in Halle ist Prokura erteilt. Die Gesellschaft hat am 15. September 1924 begonnen.

Halle, den 19. September 1924.

Das Amtsgericht Abt. 19.

In das hiesige Handelsregister Abt. A Nr. 2789 ist heute bei der Firma **H. Kleeblatt & P. Gischke Nachf.** in Osendorf eingetragen. Die Firma lautet jetzt: **„Paul Gischke"** in Ammendorf.

Halle, den 19. September 1924.

Das Amtsgericht, Abt. 19.

Bekanntmachung.

Am schwarzen Brett im Wagegebäude (Marktplatz 24) befindet sich eine Bekanntmachung betreffend die förmliche **Feststellung eines neuen Fluchtlinienplanes** für das Gelände zwischen Amtsgarten und Klausberg.

Halle, den 23. September 1924.

Der Magistrat.

Zurück

Privatdozent Dr. W. Lindemann

Frauenarzt

Martinsberg Nr. 16, I.

Familien-Nachrichten

Aus Halle:

Geboren:

Hermann Mannhardt und Frau Auguste geb. Wegner 1 Sohn.

Verlobte:

Eva Reinert mit Heinz Samuel Schwarz.

Vermählte:

Paul Walther mit Edith Glück.

Todesfälle:

Friedrich Keil, 58 Jahre, Beerdigung 27. September, 2½ Uhr, Kapelle Südfriedhof. Albin Barth. Ernst Voigt, Einäscherung 27. September, ½12 Uhr, Gertraudenfriedhof. Marie Glänzel, 79 Jahre.

Von auswärts:

Aus Bitterfeld

Todesfall:

Hugo Krause, 60 Jahre.

Aus Eisleben

Geboren:

Paul Gürke und Frau Paula geborene Schneider 1 Tochter.

Aus Leipzig

Geboren:

Walter Kloß und Frau Susanne geb. Just 1 Tochter. W. Brautzsch und Frau Hedwig geb. Franke 1 Tochter.

Todesfälle:

Carl Robert Grunert, 56 Jahre. Martha Neuhaus, 51 Jahre. Wilhelmine Pestner, 74 Jahre. Auguste Alwine Richter, 64 Jahre. Ida Schröder, 68 Jahre. Karl Heinrich Gestewitz.

Aus Merseburg

Todesfall:

Erich Gramm.

Aus Naumburg

Verlobte:

Jettchen Bauermeister mit Artur Schumann

Aus Sangerhausen

Geboren:

Fr. Hilker und Frau Luise geb. Duwe 1 S.

Aus Zeitz

Todesfall:

Prof. Dr. Bernhard Pretzsch, 69 Jahre.

Kirchliche Nachrichten.

für d. 15. Sonnt. nach Trinitatis, den 28. Sept. 1924.

Kürzungen: Abendmahl (A), Bibelstunde (B).

U. L. Frauen: 8 Knoblauch, 10 Schlemmer 10½ Kliniksgottesdienst, Knoblauch, Magdeburger Str., Montag, abends 8 (B), Schlemmer, Reformrealgymnasium, Mittwoch, abends 8 (B), Fritze, Marthahaus. **St. Ulrich:** 8 Schütz 10 Ruhmer. **St. Ulrich-Ost:** 10 Betsaal Krondorfer Str. 6a, Schütz. **St. Moritz:** 8 Voigt, 10 Keller. **Hospital:** ¾9 Keller. **Dom:** 10 Wind, 6 Gabriel, Dienstag, 8 Bibel-Bespr. Lang, Freitag, 8 Lang. **Laurentius:** 8 Hagemeyer, 10 Gabriel, Montag, 8 (B) Gem.-Haus. Gabriel, Dienstag, 8 (B) Gem.-Haus, Gabriel. **Stephanus:** 8 Gabriel, 10 Hagemeyer, Donnerstag 8 (B) Gem.-Haus, Meinhof. **St. Georgen:** 8 Bahldieck, 10 Giseke, 11½ Unterredung mit der konf. Jugend, Bahldieck. **Riebeck-Stift:** 10 Keyser. **Diakonissenhaus:** 10 Neitz, Dienstag, abends 8¼ (B). **Paulus:** 8 Jacobi, 10 Bach (A). **Johannes:** 8 Butz, 10 Mantey, Mittwoch, 8 (B), Gueinzius. **Lauchstädter Str. 28:** 10 Butz, 3 10., 8 (B). Mantey **Stadtmission:** abends 8¼ Evangelisation, Dienst., abends 8¼ Gemeinschaft, Sonnabend, abends 8¼ Blaukreuz. **St. Bartholomäus:** 8 Hellwig, 10 Voigt, Freitag, 8 Bibl.-Bespr., Hellwig. **St. Petrus:** 10 Hellwig. **Trotha:** 10 Jenrich. **Diemitz:** 9½ Petzold.

Gemeindehaus Albrechtstr. 27. Sonnt., den 28. Sept., früh 8 Uhr: Gebetstunde.

Aula d. Stadtgymnasiums (Sophienstr.). Sonntag, d. 28. Sept. und Mittwoch, d. 1. Oktob. je abends 8 Uhr Bibelstunde. Pred. Edel.

Christliche Gemeinschaft, Liebenauer Str. 4 (am Rannischen Platz). Sonntag, 10 Uhr Bibelstunde, 11¼ K., 8 Uhr Evangelisation. Mittwoch, Donnerstag u. Freitag, abds. 8 Uhr. Bibelstunden. Prediger Ruprecht (Erlangen).

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19240926026/fragment/page=0004

Neues vom Tage

Umwälzende Fortschritte der Eisenbahntechnik.

Bremsversuchsfahrt.

Die Teilnehmer am Eisenbahntechnischen Kongreß nahmen am Mittwoch an einer Bremsversuchsfahrt teil. Auf dem Bahnhof Berlin-Grunewald war ein Zug zusammengestellt worden, der eine ungewöhnliche Länge besaß: zwei Personenzug-Lokomotiven, 23 vierachsigen D-Zugwagen und einem Speisewagen, in dem sich die Apparate zur Feststellung der Bremsgeschwindigkeiten befanden. Die D-Zugwagen waren mit der Kunze-Knorr-Bremse ausgerüstet, die in ihrer neuen Bremsbauart den Vorzug aufweist, daß sie erheblich kürzere Bremswege ergibt als die bisherige Druckluft-Bremse, und daß sie daher die Fahrtgeschwindigkeit der Schnellzüge zu erhöhen gestattet. Da die Entfernung vom Vorsignal bis zum Hauptsignal auf der Bahn in der Regel 700 Meter beträgt, ist die zulässige Höchstfahrtgeschwindigkeit davon abhängig, daß der Lokomotivführer den Zug auf diese Entfernung zum Halten bringen kann. Um 8 Uhr 40 Min. setzte sich der Zug in Richtung Belzig in Bewegung. Kurz vor dem Bahnhof Drewitz wurde dann bei einer Fahrgeschwindigkeit von 90 Kilometern die erste Schnellbremsung vorgenommen. 23 Sekunden war der Zug bei einem Bremsweg von 415 Metern zum Stehen gebracht. Nach einer Regulierbremsung vor Bahnhof Beelitz erfolgte eine weitere Schnellbremsung vor Bahnhof Brück aus 100 Kilometer Geschwindigkeit. Mit einem Bremsweg von 520 Metern hielt der Zug innerhalb 50 Sekunden. Eine Schnellbremsung aus 120 Metern Geschwindigkeit konnte den Zug innerhalb von 35 Sekunden bei einem Bremsweg von 675 Metern zum Stehen bringen.

Während der Bremsversuchsfahrt wurden die Teilnehmer von der Mitteilung angenehm überrascht, daß die Reichseisenbahn ihr Programm durch die Vorführung eines

geschlossenen Großgüterwagenzuges,

Bauart Oberschl. Eisenbahn-Bedafs-A.-G., Gleiwitz, ausgedehnt hatte. Bald nach Verlassen des Bremszuges lief daher aus Richtung Berlin auf dem Bahnhof Seddin der 17 Wagen starke Zug ein. Es war ein sehr stattliches Bild: die große Lokomotive mit den neuen eisernen, hochragenden 50-Tonnen-Wagen mit Selbstentladeoperation. Um ferner die selbsttätige Scharfenberg-Kuppelung, mit der die neuen Wagen ausgerüstet sind, im Betrieb zu zeigen, wurde der Zug nach dem Halten und Lösen der Bremsschläuche in Gruppen zu zwei Wagen zerlegt und diese auseinandergezogen. Die neue Kuppelung bedingt für das Personal die Beseitigung der größten Zahl der Betriebsunfälle, die nachweislich auf die alte Wagenkuppelung entfallen. Die Scharfenberg-Kuppelung ist eine Mittelpuffer-Kuppelung und wird von der Seite außerhalb der Geleise durch einen Hebelarm gelöst. Mit derselben Leichtigkeit wie die Zerlegung geschieht auch das Wiederzusammendrücken des Zuges. Die Teilnehmer wandten sich alsdann der Besichtigung der Ausstellung in Seddin zu, die bald von restlem Leben erfüllt war. Strahlender Sonnenschein machte auch diese Wanderung zum Genuß.

Der Millionendebetrug am Hauptzollamt.

Die umfangreichen Betrügereien beim Hauptzollamt in Neukölln beschäftigten gestern den ganzen Tag hindurch die Berliner Kriminalpolizei. Soweit bisher festgestellt werden konnte, kommen weitere Beamte, als der Oberzollinspektor Quehl und der Zollassistent Welsch als Mittäter nicht in Frage. Gegen alle Abnehmer ist ein Strafverfahren eingeleitet und zugleich zivilrechtlich Schadenersatzklage der Reichsmonopolstelle erhoben worden. Man will versuchen, auf diese Art wenigstens einen Teil der durch den Betrug erworbenen Gelder zurückzuerlangen. Die Untersuchung wird dadurch besonders erschwert, daß Dr. Kopp, der sich gegenwärtig in London aufhalten soll, vor seiner Flucht sämtliche Bücher vernichtet hat. Kopp gab die Anweisungen auf Sprit direkt an die Abnehmer, die sich dann von den Lagerstellen in Tempelhof oder Neukölln den Branntwein abholten.

Sturmschäden in Frankreich.

Heftige Unwetter in der Provence haben schwere Schäden angerichtet. Aus Marseille wird berichtet, daß im Departement Vaucluse die Eisenbahnlinie beschädigt und viele Verbindungen gestört sind. Gleichlautende Meldungen kommen aus der Gegend von Avignon, wo Signalzeichen umgerissen und Ueberschwemmungen verursacht worden sind, so daß der Zugverkehr, namentlich zwischen Lyon und Nimes, Unterbrechungen erlitten hat. Nach dem Martin soll die Eisenbahnlinie Lyon-Marseille an einer Stelle unterbrochen sein. Die Rhone führt Hochwasser.

Das Unwetter über den Ostseeländern.

Der Orkan, der über ganz Skandinavien hinweggegangen ist, hat in den finnischen Küstenstädten große Ueberschwemmungen verursacht. Seit hundert Jahren hat das Wasser in den südfinnischen Häfen nicht so hoch gestanden. Aus Viborg, aus Terijoci, aus Potha kommen Unglücksmeldungen, Menschen, Vieh ertranken, Telephon, Telegraphen, Eisenbahnlinien sind zerstört. Aus Schweden wird gemeldet, daß der hohe Wasserstand des Venern-Sees unübersehbaren Schaden angerichtet hat. Ein 4000 Meter langer Erdwall, den man zum Schutz errichtet hatte, wurde durchbrochen. Aus Südschweden, Norwegen und Dänemark meldet man gestrandete Schiffe. Alte erfahrene Schiffer behaupten, niemals einen solchen Sturm erlebt zu haben. In vielen skandinavischen Fischerdörfern hält man Ausschau nach Booten, die nicht mehr heimzukehren scheinen. Ueberall treiben Schiffstrümmer an.

Raubüberfall auf der Straße. Freitag entriß in der Jfestraße in Hamburg ein wohnungsloser Wüstettier, dessen Personalien noch nicht festgestellt werden konnten, einer Frau die Handtasche und einen Koffer, mit denen er flüchtete. Als er sich von Passanten verfolgt sah, gab er einen Schuß ab, der den 34 jähr. Kaufmann Herm. Steinberg sofort tötete. Es gelang später, des Flüchtigen habhaft zu werden. Den Koffer und die Handtasche hatte er inzwischen fortgeworfen.

114. Geburtstag einer Amerikanerin. Eine Amerikanerin russischer Herkunft, die 1810 geboren ist, feierte, wie aus Neuyork gemeldet wird, ihren 114. Geburtstag, umgeben von ihren Söhnen, Enkeln und Großenkeln. Mehrere ihrer Nachkommen zählen bereits mehr als 80 Jahre, und einer ihrer Brüder ist 110 Jahre alt.

Turnen, Sport und Spiel

Leichtathletik.

Vereinsmeisterschaften im Saalegau des V. M. V. V.

Die letzte offizielle leichtathletische Veranstaltung (außer dem Waldlauf am 12. Oktober) findet am Sonntag vormittags um 9 Uhr auf dem Stadion statt. Den Ablauf des Jahresprogramms bilden die Vereinsmeisterschaften, welche die letzte Heerschau für unsere Vereine und deren „Kanonen" bedeuten. Leider hat das Nennungsergebnis nicht die gestellten Erwartungen erfüllt und durch die Disqualifikation der Merseburger 99er ist ein weiterer ernster Gegner aus dem Rennen geschieden. Erfreulich ist es, daß sich unsere Hoden treibenden Vereine auch der Leichtathletik widmen. Hier ist besonders der Hockeyklub Halle zu nennen, welcher auch am 14. September mit seinen Jugendlichen recht gut abschnitt. Am Sonntag bringt er seine Knaben an den Start. Um den Vereinsmeistertitel bewerben sich folgende Vereine: 96, 98, Wacker und V. f. L. Merseburg.

Der Sportverein 98 hat gleichzeitig für die „Mitteldeutschen Vereinsmeisterschaften" Meldung abgegeben und startet mit folgenden Herren: 400 m: Zwarg, Hartwich, Eläßer; 300 m: Ziegler, Hoske, Zwarg. Stabhoch: Boost, Schwartze, Prost. Standweitsprung: Schwartze, Brendel, Mende; Kugel beidarmig: Schwartze, Boost, Leibrich I; Schleuderball: Schwartze, Boost, Prost.

Wacker Halle hat folgende Meldungen abgegeben: 400 m: Fink, Jahns, 3000 m: Stranzky, Weise. Stabhochsprung: Knauf, Fink. Standweitsprung: Jahns, Peinze. Kugelstoßen: Fink, Knauf, Peinze. Schleuderball: Peinze, Knauf. Jugend:: 200 m: Gutmann, Reichardt. 800 m: Knocke, Reichardt.

Halle 96 hat seine Größen in Storz, Bauer, Lsawerla, Kagemann, Willigmann, Radach, Dehne und Stabenow, Frl. Tettenborn, Frl. Zimmermann und Frau Spatz.

V. f. L. Merseburg hat seine Hauptvertreter in Holzhausen, Schenk, Lautenschläger und Frl. Kirchner. Der Ausgang ist recht ungewiß und kann leicht mit einer Ueberraschung enden.

Städtewettkampf im Schwimmen Berlin—Magdeburg—Halle.

Noch ist das Schwimmfest der 02er kaum verklungen, da rüsten sich die Turnerschwimmer obiger Städte, um am Sonntag, den 5. Oktober 1924, im Stadtbad zu Halle (Saale) ihre Kräfte zu messen. Am 3. Februar 1924 wurde dieser Kampf erstmalig in Berlin ausgetragen, hierbei siegte die Mannschaft Berlin mit nur einem Sieg vor Halle. Jede Stadt stellt 12 seiner besten Schwimmer. Es werden also sehr interessante und spannende Kämpfe zu erwarten sein. Wir möchten nur im Springen den Berliner Kossag nennen, der bei der Marburger Olympiade Hochschulmeister wurde, weiter den Berliner Lossab, erster Sieger im Springen beim Deutschen Turnfest in München. Wir werden also ausgezeichnete Meisterprünge zu sehen bekommen. Mit dem Städtewettkampf ist zugleich ein Vereinswettkampf zwischen K. T. V. Halle und dem H. T. u. Sp. V. verknüpft. Näheres wird noch in den nächsten Tagen bekanntgegeben.

Hockey.

Nachdem der Naumburger H. C. I. die I. Herren des H. C. H. am Vorsonntag im Stich ließ, wollen sie nun am 28. September ihr erstes Spiel gegen Bernburg 07 liefern. Hoffentlich greifen die Schiedsrichter der 96er energisch durch, damit die Bernburger nicht wieder eine so scharfe Note ins Spiel legen, wie im Pokalturnier am vergangenen Sonntag. H. C. H. II. weilt beim H. C. in Köthen. Die I. und II. Damen sind Gäste der gleichen Mannschaften Wacker Leipzigs. Schwarz-Weiß hat den V. f. B. Leipzig verpflichtet. Nach dem Abschneiden gegen A. T. V. Gohlis (3:0) ist man auf den Ausgang dieses Treffens recht gespannt. Vorher die II. H. beider Vereine. 96 II. H. fährt nach Mücheln, um mit A. K. W. die Schläger zu kreuzen. 96 I D. spielt gegen 98 D. Hier sollte die größere Spielerfahrung der 96er den Ausschlag geben.

Der D. H. C. von 1920 hat die I. D. von Naumburg 05 verpflichtet. Ein Zustandekommen dieses Spieles ist sehr fraglich, da 05 wiederholt in letzter Minute absagte. Beginn der Spiele:

Auf der Peißnitz:
H. C. H. I. H. gegen Bernburg 07 I. H 11.15 (Liebig, Schaper 96).
Schwarz-Weiß I. gegen V. f. B. Leipzig I. 3.30 (H. C. H.).
Schwarz-Weiß II. gegen V. f. B. Leipzig II. 2. (H. C. H.).

Auf dem Universitätsplatz:
D. H. C. v. 1920 I. D. gegen Naumburg 05 I. D. 11 Uhr (96 und Sch.-W.).

Auf dem Sportplatz Huttenstraße:
98 I. D. gegen 96 I. D. 10 Uhr (H. C. H.).

Sch.

Rennen zu Grunewald.

Der Berliner Rennverein erlitt am Donnerstag einen finanziellen Mißerfolg. Diesmal wirkte das regnerische Wetter störend auf den Besuch. Die sportliche Ausbeute war dagegen recht gut. Acht Zweijährige guter Klasse bestritten den Preis vom Römerhof über 1400 Meter. Als bester Steher auf dem schweren Gelände entpuppte sich Kardinals Bruder „Malatesta, ein bildschöner Fuchs, der Dirndl, Eleagar und Cap der Hoffnung, die knapp getrennt den Zielpfosten passierten, leicht auf die Plätze verwies. Der Preis von Mansbach endete insofern mit einer Ueberraschung, als der Weiler Bafur endlich einmal Luft am Handwerk zeigte. Während Aralinda und Xbomeneus sich in Front die Köpfe abliefen, wurde Bafur ganz schonend auf Warten geritten, Mitte der Geraden, wo Caprini schon wie der Sieger aussah, dann aber wegbrach, auf der Innenseite vorgeworfen und hatte von da ab sofort gewonnenes Spiel. Hohe Pforte arbeitete sich zum Schluß auf den zweiten Platz vor. Dafür hat als nächste Aufgabe das Haupthürdenrennen in Karlshorst vor sich.

Vorschau auf Hoppegarten. Aus dem im allgemeinen gut besetzten Sonnabend-Programm des Union-Clubs ragt das Wallenstein-Rennen im Werte von 13 500 Mark hervor, das voraussichtlich nur drei Pferde am 2400-Meter-Start versammeln wird, nämlich Ganelon, Hampelmann und Hornbori. Der Weiser-Dreijährige dürfte gegen Ganelon einen sehr schweren Stand haben. — Unsere Voraussagen: 1. Caracas—Eisenkrone; 2. Optimat—Beryll; 3. Nicotin—Moloch; 4. Ganelon—Hornbori; 5. Tante Lotte—Panther; 6. Pelide—Nobelmann; 7. Sternschnuppe—Parioli.

Tausende Raucher

empfehlen meinen garantiert reinen, deshalb sehr bekömmlichen und gesunden Tabak — Schutzmarke

Zeugnis: Herr H. Becker schreibt: Teile mit, daß ich jetzt die 200ste Sendung bestellt habe. Alle Sendungen sind zur größten Zufriedenheit ausgefallen.

Um auch Sie als Kunden zu gewinnen, liefere ich Ihnen zur Probe 4 × 100 Gramm Tabak (je 100 gr. einer Sorte) nach Ihrer Wahl portofrei gegen Nachnahme.

Preis solange möglich versteuert das Pfund Gold-Mark:

Sparkanaster	1.40	Post und Bahn	2.15
Rippenkanaster	1.70	Fortlems-Shag	2.35
Förster-Tabak	2.10	Holländerkanaster	2.45
Farmer-Tabak	2.30	Weltruf	2.65
Pastoren-Tabak	2.50	Diapara-Tabak	2.85

Grobschnitt — Mittelschnitt

Begünstigte Feinschnitte in 50 u. 100 gr per Pfd. 3.40 und 3.80 G.-Mk.

Alles gegen Nachnahme. Verpackung frei. Von 3 Pfd. an franko, liefert die alte berühmte

Rauchtabakfabrik „Weltruf"
Emil Köller, Bruchsal Nr. 30 (Baden)
eingerichtet mit d. vollkommensten Tabakfabrikations maschinen

Reklame
ist das Schwungrad der Wirtschaft!
Der strebende und denkende Geschäftsmann wird deshalb inserieren.

Am Sonnabend, den 27. Septbr., trifft ein Transport

schwerer Arbeits-Pferde bei uns ein.

Hauptgenossenschaft für Viehverwertung, e. G. m. b. H.
(Landwirtschaftl. Organisation)
Halle a. S., Delitzscher Str. 8
Fernruf 6385

Hosenträger
Sehr große Auswahl
H. Schnee Nachf.
Gr. Steinstr. 84.

Kachel-Oefen
Schaulager, transport., in allen Größen und Ausführungen.
Umsetz., Rep., Reinigung führt sachgemäß aus
Franz Radecke
Töpfermeister,
Goethestraße 10,
Fernruf 3971.

Edelkirsch
hochfeine Ware, keine Aufmachung, nur Qualität, direkt vom Erzeuger billigst
Jean Sauer
Zum Löwen
Badenhausen (Odenwald.)

Überall spricht man vom „Schwan im Blauband"

Es kann nicht anders sein! Wenn ein aussergewöhnlich gutes Produkt auf den Markt gebracht wird, bildet dieses bald das Tagesgespräch!

Trotz all des Rühmenswerten und Guten, das man Ihnen über die Feinkostmargarine „Schwan im Blauband" erzählt, dürfen Sie davon überzeugt sein, dass die guten Eigenschaften derselben nicht übertrieben werden können. Urteilen Sie selbst nach einem Versuch und auch Sie werden mit Begeisterung Ihre Bekannten auf „Schwan im Blauband" hinweisen. Kaufen Sie heute!

Preis 50 Pf. das Halbpfund in der bekannten Packung.

Schwan im Blauband frisch gekirnt

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19240926026/fragment/page=0005

Aus der Heimat

Gustav-Adolf-Hauptversammlung.

Abschlußfeier in der Martinikirche.

Braunschweig, 24. September.

Von treuem Ausharren in großer Not sprachen die Berichte der auslandsdeutschen Pfarrer in der heutigen zweiten geschlossenen Abgeordnetenversammlung im altehrwürdigen Altstadtrathaussaal der Stadt Braunschweig. Kampf um das evangelische Deutschtum in aller Welt trotz aller Unterdrückung, getragen von festensester Zuversicht! Siegesgewißheit, nicht geboren aus trügerischer Selbsttäuschung, sondern gegründet auf die Kräfte des evangelischen Glaubens. Auf diesen Ton war auch die dann folgende erhebende Feier in der Martinikirche gestimmt. Unter großem Zudrang der evangelischen Bevölkerung erlebte man dort in der Verteilung der Festgaben einen die Tagung würdig abschließenden Höhepunkt. Pfarrer Niemöller-Elberfeld sprach in markigen Worten über die Herrlichkeit der evangelischen Kirche. Zu Füßen der Kanzel hatte man die Gaben der Freunde der Gustav-Adolf-Vereinssache niedergelegt. Die im Lande gesammelten Kollekten und Spenden der Stadt Braunschweig ergaben bis jetzt die stattliche Summe von insgesamt 35 000 Mark, die einstimmig den in besonderer Not befindlichen evangelischen Diasporagemeinden in Posen, Reschitza (Rumänien) und Weda (Rheinpreußen) zugewendet wurden. Der Braunschweiger Glockenverbund stiftete eine neue Glocke, die Konfirmanden Braunschweigs zusammen mit anderen Spendern Altargeräte und wertvolle Bibeln, der Verband der evangelischen weiblichen Jugend Tauf- und Abendmahlsgefäße.

Der Abend sah noch einmal alle Tagungsteilnehmer im größten Saale Braunschweigs zur Aufführung des Gustav-Adolf-Festspiels von Dorient vereinigt.

Kommunistenart.

Canena. Als am 24. d. M. der Rektor der Schule in der Neunuhrpause den Korridor der alten Schule betrat, fiel ihm auf, daß der Schlüssel des rechtsgelegenen Klassenraumes, der zurzeit nicht belegt ist, im Schloß steckte anstatt auf seinem gewöhnlichen Platz neben der Tür zu hängen. Er öffnete die Tür des Klassenraumes. Da sah er, daß die Bänke zusammengeräumt in einer Ecke standen und daß zwei Maurer in der Klasse arbeiteten. Auf seine erstaunte Frage, was sie hier machen, erhielt er die Antwort: „Ein Schied." Die zweite Frage, wer sie denn geschickt habe, wurde mit dem Namen einer Baufirma beantwortet.

Durch weitere Ermittelungen erfuhr der Rektor nun folgendes. Am 22. hatte der neue Gemeindevorsteher Maler Stolle sein Amt angetreten. Er besitzt keine Amtsräume. Die Gemeindevertretung hatte beschlossen, die zurzeit nicht benutzte Schulklasse in Büroräume umzuwandeln. Nach Kommunistenart drang man, ohne die behördliche Genehmigung zu der geplanten Umwandlung abzuwarten, und ohne den Rektor in Kenntnis zu setzen, einfach in den Klassenraum ein und begann die Arbeit. Die Schulaufsichtsbehörde ist von dem Vorfall in Kenntnis gesetzt worden.

Eine interessante Schuhsammlung.

Weißenfels. Unsere Schuhmacherstadt hat in ihrem Stadt-Museum eine interessante Schuhsammlung. Dort ist der römische zweckenbeschlagene Soldatenschuh und eine Sammlung von ägyptischen Schuhen aus dem 3. bis 5. Jahrhundert nach Christi Geburt vertreten. Man findet auch Schuhe der Gothischen-, Renaissance- und aus der Rokoko- und Biedermeierzeit. Auch Reiterstiefel aus der Zeit Friedrich des Großen sind zu sehen. Die Stollesche Schuhsammlung, die dort mit untergebracht ist, zeigt Schuhe aus aller Welt. Auch eine Sammlung indischer Schuhe ist dort vorhanden.

Der Würger Typhus.

Leimbach. An Typhus erkrankten sechs Mitglieder der Familen Hagel, Wuttig und Schade, Brauhausstraße 6. Sie wurden ins gemeinschaftliche Krankenhaus nach Eisleben gebracht. Davon starben bereits am Mittwoch der Zimmermann O. Hagel im Alter von 35 Jahren und das vierjährige Kind seines Schwagers Wuttig. Der Zustand der anderen vier Kranken ist ebenfalls als sehr ernst anzusehen.

Lauchstedt. (Zum Ehrenvorsitzenden des Vereins ehemaliger 36er) wurde Obermeister August Rühlemann ernannt. Herr Rühlemann hatte dem Verein eine neue Fahne geschenkt, die demnächst geweiht werden soll.

Könnern. (Zuckerrübenkampagne. — Ernennung.) Die hiesige Zuckerfabrik beginnt ihre Kampagne am 7. Oktober. — Der Schornsteinfegermeister Fr. Ramdohr aus Aisleben wurde auf dem Kreisfeuerwehr-Verbandstage des Mansfelder Seekreises einstimmig zum Kreisbrandmeister gewählt. Die Einführung in sein Amt erfolgte durch den Landrat Dr. von Meitenheim.

Theißen. (Jugenderziehung nach Moskauer Muster.) Am vergangenen Sonntag hielt die kommunistische Partei hier im Gasthof zum blauen Stern einen internationalen Jugendtag ab. Schon am Vormittag kamen von allen Seiten mehrere Trupps, worunter auch kaum der Schule entwachsene Bürschchen waren, das Roja Luxemburglied brüllend, hier an. Gegen 1 Uhr traf aus der Streckau—Teucherner Richtung eine große Schar, wohl gegen 200, in geordnetem Zuge mit offener Sowjetfahne hier ein. Da derartige Aufzüge nicht gestattet waren, traten die vier anwesenden Landjäger dem Zuge entgegen. Im Nu erhoben die schlagfertigen Bürschchen die Stöcke und schlugen auf einen der Beamten ein, bis ein Beamter, da die Situation immer bedrohlicher wurde, den Revolver zog, da verschwanden die Schläger unter der Menge.

Es war offensichtlich eine große Demonstration am Nachmittag geplant. Aus Vorkehrung wurde Schutzpolizei aus Zeitz zugezogen. Zwanzig Mann stark traf diese in kurzer Zeit ein. Das Lokal wurde umstellt und nach den Schlägern durchsucht, diese schienen aber doch leider entkommen zu sein. Das Vorkommnis zeigt wieder einmal, wie die Jugenderziehung nach Moskauer Muster wirkt.

Gräfenhainichen. (Einer Entente-Kontrollkommission) unter Führung eines englischen Hauptmanns, die auf der Fahrt von Berlin nach Zwickau war und hier im Gasthof zur Weintraube übernachtete, wurde von bisher noch nicht ermittelten Personen ein Schabernack gespielt. Man demolierte nachts heimlich den Anlasser und andere Teile des Autos.

Eilenburg. (Weihbischof Dr. Kaspar Klein) aus Paderborn weilte am Donnerstag in Eilenburg, wo man ihm zu Ehren die katholische Kirche beflaggt hatte. Der Bischof, der hier die Firmung vornahm und dann nach Torgau weiterfuhr, war beim Grafen Mengersen in Tschepplin zu Gaste gewesen.

Sondershausen. (Falschmünzer.) Vom gemeinsamen Schöffengericht wurde der Elektrotechniker Willi Böhme aus Chemnitz wegen Münzverbrechen zu einem Jahr acht Monaten Gefängnis verurteilt. Er hatte im Juli d. J. in Berka Einbillionenscheine nachgemacht und in Verkehr gebracht.

Damen-Winter-Mäntel.

Nur neue Modelle.

Winter-Mäntel in dunklen Fantasiestoffen . . . M. 19,— 24,— 29,— 35,— 42,— und höher
Winter-Mäntel in Velours de laine, Eskimo . . M. 48,— 55,— 65,— 75,— 85,— und höher
Winter-Mäntel mit Pelzbesatz (die grosse Mode) M. 37,— 45,— 57,— 72,— 95,— und höher

Neu aufgenommen: **Damenröcke** M. 5.75 6.50 8.50 11.50 16.—

Geschäftszeit 8½—6½ Uhr durchgehend

Endepols & Dunker

Geschäftszeit 8½—6½ Uhr durchgehend

Halle (Saale) Das führende Bekleidungshaus **Gr. Ulrichstr. 19/20**

Stadt-Theater Halle

Sonnabend 7 Uhr
Die neugierigen Frauen
mit den Damen: Amissus, Boehmer, Kolb, Voß-Andree
den Herren: Andersen, Böhmer, Grimm, Rathammer, Kersmann, Roesler, Timaeus
Leitung: Gen.-Musik-Dir. Band, Regie: Siegle
abends 10¼ Uhr
Der blaue Vogel
Sonntag 7 Uhr
Die neugierigen Frauen
anschließend (10¼ Uhr: Nach-Vorstellung
Der blaue Vogel

Thalia-Theater

Sonntag, abds. 7½ Uhr
Die Frau von vierzig Jahren

Auswärtige Theater

Neues Theater in Leipzig
Sonnab., 27. Sept., 7⁰
Die toten Augen

Altes Theater in Leipzig
Sonnabend, 27. Sept., 8⁰
Bürger Schippel

Stadttheater in Magdeburg
Sonnab., 27. Sept., 7½
Zar u. Zimmermann

Wilhelm-Theater in Magdeburg
Sonnabend, 27. Sept., 6⁰
Torquato Tasso

Friedrich-Theater in Dessau.
Sonnab., 27. Sept., 7⁰
Alt-Heidelberg

Stadttheater Erfurt
Sonnab., 27. Sept., 7½
Ein Wintermärchen

Deutsches National-Theater in Weimar.
Sonnab., 27. Sept., 7⁰
Madame Butterfly

Rhabarberpflanzen.
100 Stck. starke Pflanzklumpen, Victoria und amerik. Riesen, Stück 0,40 Mk. gibt ab Hegemeister **Semmler**, Pölsfeld b. Sangerhausen.

Das prachtvollste Schneeweiß
zeigt jede Wäsche, die mit Sil behandelt ist.
SIL Henkel's beliebtes Bleich- und Waschmittel
als Zusatz zur Seifenlauge gebraucht, ersetzt die umständliche Rasenbleiche.
— OHNE CHLOR —

Wegen Platzmangel
verkaufe ich
erstaunlich billig einen großen Posten
Klubsessel m. Gobelin von Mk. 95.— an m. Leder von Mk. 195.— an
Klubgarnituren
mit Gobelin von . . . Mark 925.— an
mit Leder von . . . . Mark 1000.— an
Sofas von Mark 85.— an
alles erstklassige, eigene Anfertigung
Bruno Paris, jetzt Brüderstr. 3
1 Minute v. Markt
Klubmöbel-, Ruhebetten- und Matratzen-Werkstätte

Gutsitzende, dauerhafte
Korsetts
empfiehlt
H. Schnee Nachf.,
Gr. Steinstr. 84.

Möbel-Ausstellung
18 Alter Markt 18
Albert Letsch
auch Teilzahlg.

Brennabor-Mercedes-Wanderer-Fahrräder
Ersatzteile und Zubehör
Reparaturwerkstatt für alle Fabrikate
H. Schöning
Gr. Steinstrasse 69
Fernruf 2027

Billiges Angebot!
Es ist für jedermann ratsam, von diesem seltenen billigen Angebot Gebrauch zu machen, weil die Waren bedeutend teurer werden.
Nur einige Beispiele:

Engl. Leder-Hosen	Stoff-Hosen
für Männer u. Jünglinge, nur waschechte Qualitäten in viel. gestr. Mustern	f. Männer u. Jüngl. in d. mod. schwarzweiß gestr. Modefarben, sehr haltb.
jetzt nur 5.40 6.25 6.95	jetzt nur 4.75 5.50 6.50
Knaben-Hosen	**Leibchen-Hosen**
für 9 14 Jahre, in Stoff, Engl. Leder usw., viele Farbenausw., haltb. Qual.	f. 3—8 Jahre, i. Stoff, Engl. Leder usw. a. Resterngearb., deshalb so preiswert
jetzt nur 2.70 3.45 4.55	jetzt nur 1.80 2.45 3.45

Ernst Renner
14 Marktplatz 14

Die vornehme Gaststätte
MÜLLERS HOTEL
Jeden Sonntag ab 8 Uhr abends
Der vornehme Tanz!
Eintritt frei! Kein Weinzwang!
Gute Zug- und Fernbahnverbindungen!
MERSEBURG
— Autogarage —

Meine neuen
Esszimmer
und
Herrenzimmer
sind gut gearbeitet, formschön und sehr preiswert
Möbelfabrik
Albert Martick Nchf.
Halle 19 Alter Markt 2.

Künstlerverein auf dem Pflug
Kunstausstellung
Aquarell und Graphik
Ehemalige Garnisonkirche, Domstraße
— — Täglich 11 bis 4 Uhr — —
Eintritt 50 Pfg.

FREYBERG „DREI EFF EXPORT"
ein besonders stark eingebrautes dunkles Bier, vollmundig, von höchstem Wohlgeschmack und bester Bekömmlichkeit

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19240926026/fragment/page=0006